

2268
Hist. lit.
1878

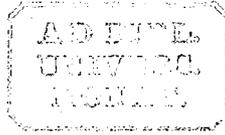
VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
WINTER-SEMESTER 1910/11.

Die Immatrikulation beginnt im Wintersemester 1910/11 am 15. Oktober und dauert bis 8. November (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 30. November).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. Oktober.

MÜNCHEN.
KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.

AD ECL.



I. Theologische Fakultät.

Prof. Dr. **Schönfelder**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Schmid**: Kircheneinrichtung, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice. Georgianum.

Prof. Dr. **Bardenhewer**: 1) Die letzten Lebenstage Jesu, nach den vier Evangelisten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar, neutestamentliche Abteilung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Knöpfler**: 1) Kirchengeschichte, Mittelalter, zweite Hälfte, von Gregor VII. bis zur Reformation, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchengeschichtliche Übungen, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Atzberger**: 1) Dogmatik (Lehre von der Erlösung und Heiligung), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Schnitzer**: Beurlaubt.

Prof. Dr. **Goettsberger**: 1) Israels Auszug aus Ägypten bis zum Sinai, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) syrische Elementargrammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, publice; 3) biblisch-exegetisches Seminar, alttestamentliche Abteilung, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime et gratis; 4) über den Sinai zur Felsenstadt. Biblische Geschichts- und Wanderbilder, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Walter**: 1) Spezielle Moraltheologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Kapitalismus, Sozialismus und Christentum, einstündig, Tag und Stunde werden später bestimmt, publice.

Prof. Dr. **Anton Seitz**: 1) Apologetik (Die Kirche), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Gietl**: 1) Kirchenrecht (Quellen des Kirchenrechts und Verfassung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Weigl**: 1) Pastoraltheologie (Katechetik, Liturgik, Führeramt), sechsstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr und Dienstag von 3—4 Uhr, publice; 2) homiletisch-katechetisches Seminar: a) homiletische Übungen im Unterkurse, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, publice; b) homiletische Übungen im Oberkurse, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Prof. honor. Dr. **Franz**: Liest nicht.

- Privatdozent Dr. Muth:** 1) Die Lehre von den hl. Sakramenten, vierstündig, privatim; 2) eventuell: Eschatologie mit besonderer Rücksicht auf moderne Kontroversen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Schermann:** 1) Patrologie I. Teil: Die christliche Literatur der drei ersten Jahrhunderte (mit Lektüre), zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, publice; 2) christliche Archäologie I. Teil: Einführung und Geschichte der frühchristlichen Architektur (mit Lichtbildern), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. phil. et theol. Espenberger:** 1) Apologetik: Inspiration der hl. Schrift nach Tatsache, Wesen und Tragweite, vierstündig, Mittwoch von 3—5 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) Buddhismus und Christentum (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Friedrich:** 1) Die Entstehung und Ausbildung des Dogmas in der altchristlichen Gesamtkirche bis zum Nicaenum (325), zweistündig, Montag und Dienstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) das „unterirdische Rom“ in seiner Bedeutung für die Dogmengeschichte, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Entwicklung der Mariologie bei den lateinischen Schriftstellern von der Mitte des V. Jahrhunderts bis zum Ausgang der patristischen Zeit, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Königer:** 1) Religion und Kirche im Zeitalter der Aufklärung und Revolution, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, publice; 2) kirchengeschichtliche Methodenlehre und Quellenkunde, einstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, publice; 3) Übungen zur kirchengeschichtlichen Methodenlehre, einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Adam:** Jesus und Paulus, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Aicher:** Die johanneische Frage, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Scharnagl:** Bayerisches Kirchenstiftungs- und Pfründerecht, zweistündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Eggersdorfer:** 1) Geschichte der Pädagogik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Grundzüge der allgemeinen Pädagogik (Willenserziehung), einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 3) spezielle Volksschuldidaktik als Einführung in das pädagogische Praktikum, einstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, privatim; 4) pädagogisches Praktikum (Amalienschule), zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime und gratis.

II. Juristische Fakultät.

- Prof. Dr. Ritter v. Ullmann:** 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Gareis:** 1) Einleitung in die Rechtswissenschaft (Rechtsencyklopädie), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Versicherungsrecht, zweistündig, Dienstag von 5⁶—6⁰⁰ Uhr, privatim.

- Prof. Dr. jur. et phil. v. Amira:** 1) Handels- (mit Schiffahrtsrecht) und Wechselrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, gratis.
- Prof. Dr. Ritter v. Seuffert:** 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen im Zivilprozess und bürgerlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Ritter v. Birkmeyer:** 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über den allgemeinen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatissime; 3) Konversatorium über das Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 3 bis 5 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Freih. v. Stengel:** 1) Deutsches Staatsrecht (Reichsstaatsrecht und Landesstaatsrecht mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staatsrechts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Friedrich Hellmann:** 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger (für die Hörer zu Nr. 1), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Vorgerücktere, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5 bis 7 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Anton Dyroff:** 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12⁵—12⁵⁰ Uhr, privatim; 2) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Wenger:** 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Grundbuchrecht, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) Konversatorium über das gesamte römische Recht mit Pandektenübungen und schriftlichen Arbeiten (für Herren, die bereits römisches Recht gehört haben), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 6) Papyrusübungen im Seminar für Papyrusforschung, einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. honor. Dr. Loewenfeld:** Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.

- Prof. honor. Dr. Harburger:** 1) Konversatorium über Strafprozessrecht, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht (einschliesslich des Verfahrens), einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Grueber:** 1) Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, achtstündig, täglich von 11—12 Uhr und Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im römischen Recht für Vorgerücktere (Herren, welche römisches Recht gehört haben) mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 4) Erklärung von Digestenstellen mit schriftlichen Arbeiten (zugleich Kurs II zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts), zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatim; 5) Konversatorium über bürgerliches Recht, nach Vereinbarung, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. Karl Neumeyer:** 1) Internationales Privatrecht, dreistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im internationalen Privatrecht (nur für Herren, die internationales Privatrecht schon gehört haben oder gleichzeitig hören), einstündig, Zeit nach Vereinbarung, privatissime und gratis; 3) das Eherecht der Staaten Europas, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Köhler:** 1) Deutsches Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Grundzüge der Gefängniswissenschaft (mit Besichtigung eines Gefängnisses), einstündig, Montag von 12—1 Uhr, privatim; 4) Einführung in die kriminalpolitischen Hauptprobleme (Allgemeine Kriminalpolitik), einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 5) der Vorentwurf eines deutschen Strafgesetzbuchs (Spezielle Kriminalpolitik), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. Kitzinger:** 1) Strafprozessrecht (mit Berücksichtigung des neuen Entwurfes einer Strafprozessordnung für das Deutsche Reich), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen im Strafrecht, einschliesslich der Hilfswissenschaften (im juristischen Seminar), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Kress:** 1) Die Grundzüge der freiwilligen Gerichtsbarkeit, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim; 2) praktische und exegetische Übungen im römischen Zivilrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatissime.
- Privatdozent Dr. Freih. v. Schwerin:** 1) Grundzüge des deutschen Privatrechts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime; 4) Einführung in die nordgermanische Rechtsgeschichte (zugleich zur Einführung in die Lektüre nordgermanischer Quellen für Juristen und Philologen), zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime et gratis; 5) im juristischen Seminar: Lektüre eines altschwedischen Rechtsdenkmals, einstündig, nach Vereinbarung, privatissime et gratis.

Privatdozent Dr. Dörr: 1) Deutsches Gerichtsverfassungsrecht (einschliesslich Konsular- und Kolonialgerichtsverfassung), zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Einführung in das deutsche Kolonialrecht, einstündig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) Strafrechts- und Strafprozesspraktikum (eventuell mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 3—5 Uhr, privatissime; 4) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtgebiete des Strafrechts (im juristischen Seminar), zweistündig, Montag von 6—8 Uhr (Vereinbarung einer anderen Zeit vorbehalten), privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Rothenbücher: 1) Bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) öffentlich-rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) im juristischen Seminar: Erklärung mittelalterlicher Quellen des Verhältnisses von Staat und Kirche, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Prof. Dr. Brentano: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Ökonomische Politik (spezielle Volkswirtschaftslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Heinrich Mayr: 1) Waldbau, sechsstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—11 Uhr, privatissime und gratis. Alles Amalienstrasse 67/II.

Prof. Dr. Endres: 1) Forstpolitik, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Waldwertrechnung und forstliche Statik, vierstündig, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach Vereinbarung, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude I. Stock.

Prof. Dr. Lotz: 1) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12⁵—12⁵⁰ Uhr, privatim; 2) Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Georg v. Mayr: 1) System der gesamten Sozialpolitik mit Einschluss der Sozialversicherung und des Armenwesens, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Statistik, insbesondere Moralstatistik mit besonderer Berücksichtigung der Kriminalstatistik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Encyklopädie der Staatswissenschaften, zur Einführung in das staatswissenschaftliche Studium, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 4) Statistisches Seminar, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Ramann: 1) Bodenkunde, fünfstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) kleines bodenkundliches Praktikum, zwei-

- ständig, Montag von 11—1 Uhr, publice; 3) bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf:** 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, vierstündig, Montag und Freitag von 11—12 und von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, publice; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Gartengebäude.
- Prof. Dr. Schüpfer:** 1) Forsteinrichtung, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Baum- und Bestandesmassenermittlung inkl. Zuwachslehre und Ertragskunde, dreistündig, Montag von 8—9 und 4—5 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen in vorstehenden Lehrgegenständen (in Verbindung mit Exkursionen), zweistündig, Samstag von präcis $\frac{1}{2}$ 11—12 Uhr, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Prof. honor. Dr. Wasserrab:** 1) Einführung in die Nationalökonomie (mit besonderer Rücksicht auf das bayerische und deutsche Wirtschaftsleben der Gegenwart), einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (sozialphilosophischer Teil, im Zusammenhang mit den Rechts- und Staatswissenschaften), einstündig, Samstag von 5 bis 6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Pauly:** 1) Zoologie der Wirbeltiere für Forstleute und Naturwissenschaftler, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim, forstliche Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67/II, Gartengebäude; 2) Übungen im Bestimmen, Zergliedern und Präparieren von Insekten, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatim, ebenda; 3) über die Darwin-Lamarck'sche Theorie I. Teil. Für Studierende aller Fakultäten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Alte Akademie, grosser zoologischer Hörsaal.
- Ausserord. Prof. Dr. Sinzheimer:** 1) Theorie und Praxis der gewerblichen Arbeiterfrage, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen über die industrielle Entwicklung, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Bonn:** Auswärtige Wirtschaftspolitik I. Teil: Geschichte der überseeischen Kolonisation, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg:** 1) Kultur und Bebanung des Bodens (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, privatim, Amalienstrasse 67, Vordergebäude; 2) neuere Bestrebungen auf dem Gesamtgebiete der Bodenkultur, einstündig, publice, ebenda; beide Vorlesungen an noch zu bestimmenden Stunden.
- Privatdozent Dr. phil. et oec. publ. Leonhard:** Geschichte des Welthandels, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. de Waha:** Grundzüge der Entwicklung der sozialistischen Anschauungen im 19. Jahrhundert, zweistündig an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Vogelstein:** 1) Entstehung und Organisation der modernen Grossindustrie, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen, englischen und amerikanischen Verhältnisse, zweistündig, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, publice; 2) national-ökonomische Übungen für Anfänger (nach persönlicher Anmeldung), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Winckel: Liest nicht.

Prof. Dr. Eversbusch: 1) Ophthalmologische Klinik: a) klinische Demonstrationen, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; b) operative Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.; c) Krankenvisiten, Samstag von 8—9 Uhr vorm. (b und c in Einzelgruppen), privatim; 2) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr abends, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LOHMANN und Assistenzarzt Dr. GILBERT, privatissime; 3) Arbeiten in den wissenschaftlichen Laboratorien der Klinik, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Samstags) von 2—6 Uhr, privatissime und gratis. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Prof. Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Demonstrationen für Vorgeschnitene, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime. Psychiatrische Klinik.

Prof. Dr. Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie des Zirkulationsapparates und des Blutes, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER und Dr. MAY); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vorgerücktere, privatissime, aber unentgeltlich.

Prof. Dr. Ritter v. Angerer: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im chirurgisch-klinischen Institute; 2) allgemeine Chirurgie (allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, ebenda; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere, täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, gratis.

Prof. Dr. Ritter v. Gruber: 1) Bakteriologie und Hygiene I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) hygienisches Praktikum, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten Vorgeschnitener an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag nachmittags von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich, hygienisches Institut.

Prof. Dr. Friedrich Ritter v. Müller: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Gehirnkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.

- Prof. Dr. v. Tappeiner:** 1) Pharmakologie II. Teil (Toxikologie und Arzneiverordnungslehre), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Prof. Dr. Döderlein:** 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Frauenklinik, privatissime. Alles in der Univ.-Frauenklinik.
- Prof. Dr. Rückert:** 1) Deskriptive Anatomie I. Teil (Osteologie, Myologie, Splanchnologie), neunstündig, täglich von 11¹/₄ Uhr an, privatim; 2) Präparierübungen, täglich von 8—12 und 2—4 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, privatim; 3) Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Mollier:** 1) Histologie, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsstündig, privatim; 3) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim; 4) Arbeiten für Geübte, täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, privatissime. Alles im anatomischen Institute.
- Prof. Dr. Borst:** 1) Spezielle pathologische Anatomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Kurs der Sektionstechnik (gemeinsam mit Prof. Dr. ROESSLE), sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9¹/₂ Uhr, privatissime; 3) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. ROESSLE), zweistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 4) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. ROESSLE), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 5) Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, täglich, privatissime und gratis. Pathologisches Institut.
- Prof. Dr. Frank:** 1) Experimentalphysiologie (Verdauung, Atmung, Stoffwechsel, Wärme), sechsstündig, Montag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Privatdozent Dr. SEEMANN), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime; 4) Bedeutung der physikalischen Chemie für die Biologie, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis. 1), 3) und 4) physiologisches Institut.
- Prof. Dr. Emmerich:** 1) Bakteriologischer Kurs für Mediziner, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) bakteriologischer Kurs für Chemiker und Pharmazeuten, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Beide Kurse von achtwöchentlicher Dauer (November bis Januar und je ein zweiter Kurs von Januar bis März); 3) hygienisches Praktikum mit Berücksichtigung der Anforderungen des Physikats-examens, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime. Hygienisches Institut.

- Prof. Dr. Lange:** 1) Orthopädische Poliklinik (gemeinsam mit Privatdozent Dr. v. BAEBER), täglich, pro Reisingeriano; 2) orthopädische Klinik, zweistündig, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Reisingerianum.
- Prof. honor. Dr. Messerer:** Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatim.
- Prof. honor. Dr. Stumpf:** 1) Theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) gerichtsarztliche Geburtshilfe für Mediziner und Juristen, zweistündig, Dienstag und Samstag von 6—7 Uhr abends, privatim.
- Prof. honor. Dr. Seydel:** Kriegschirurgie, einstündig, publice, Reisingerianum.
- Prof. honor. Dr. Diendoné:** Tropenhygiene und Tropenkrankheiten, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Hygienisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Posselt:** 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) venerische Krankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Klaussner:** 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, im Reisingerianum; 3) ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung des praktischen Arztes (mit Demonstrationen), zweimal wöchentlich abends 6—7 Uhr, privatim, ebenda.
- Ausserord. Prof. Dr. Karl Seitz:** 1) Pädiatrische Poliklinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) Kurs der Perkussion und Anskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. Rieder:** 1) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik (mit besonderer Berücksichtigung der inneren Medizin), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) physikalische Therapie, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Berten:** 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9½ Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9½ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde, einstündig, publice. Alles im zahnärztlichen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. Moritz Hofmann:** Liest nicht.
- Ausserord. Prof. Dr. May:** 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) poliklinische Krankenvorstellungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) spezielle Pathologie und Therapie (Infektionskrankheiten), gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im med.-klinischen Institute.

- Ausserord. Prof. Dr. **Pfaundler**: Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, einschliesslich Physiologie und Pathologie der Ernährung im Säuglingsalter, fünfständig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim. Im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital (K. Kinderklinik).
- Ausserord. Prof. Dr. **Walkhoff**: Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, zwölfständig, Montag bis Samstag von 2—4 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Amann**: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Vorlesung über Gynäkologie, vierständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis. Alles in der II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hans Neumayer**: 1) Laryngologische Poliklinik, zwölfständig, Montag bis Samstag von 5—7 Uhr (pro Reisingeriano); 2) laryngo-rhinologische Klinik, zweiständig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) laryngo-rhinoskopischer Kurs, zweiständig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime; 4) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, Stunde nach Vereinbarung, privatissime. Alles im Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Heine**: 1) Klinik der Erkrankungen des Ohres, dreistündig, Montag und Freitag von 12—1½ Uhr, privatim; 2) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG), zweiständig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, täglich von 11—1 Uhr (pro Reisingeriano); 4) Ohr-operationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden, zweiständig, Ort und Zeit vorbehalten, privatissime; 5) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Richter**: 1) Gerichtliche Medizin, vierständig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Einführung in die gerichtliche Medizin (für Juristen, welche das Kolleg belegt haben), Mittwoch von 5—6 Uhr, gratis; 3) gerichtlich-medizinische Sezierübungen, zweiständig, nach Massgabe des vorhandenen Materiales, Stunde wird fallweise bestimmt, privatissime; 4) Arbeiten im Institut, täglich, mit Ausnahme von Samstag, von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime und gratis. Alles im Gerichtlich-medizinischen Institut (Schillerstrasse 25).
- Ausserord. Prof. Dr. **Wilhelm Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweiständig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum (für Übungsstunde — im Kinderspital — Vereinbarung vorbehalten), privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: 1) Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweiständig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano).
- Ausserord. Prof. Dr. **Schloesser**: 1) Die Untersuchungsmethoden des Auges (inklusive Augenspiegeln) und ophthalmologische Diagnostik mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, vierständig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, Montag und Donnerstag von

- 6—7 Uhr, privatissime, in seiner Privataugenheilstation, Herzog Wilhelmstr. 19; 2) Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilstation, täglich, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Klein**: Die Gynäkologie des praktischen Arztes. Theoretische Vorlesung: Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr; praktische Übungen: Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime. Gynäkologische Universitäts-Poliklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Barlow**: 1) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice; 2) Syphilis, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Schmitt**: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) Unfallheilkunde; Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, mit Krankenvorstellungen (für Mediziner und Juristen), einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik, Nussbaumstrasse.
- Ausserord. Prof. Dr. **Martin Hahn**: 1) Impfkurs, zweistündig, privatim, im hygienischen Institute; 2) ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene (für Hörer aller Fakultäten), Montag von 5—6 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sittmann**: Interne Unfallsfolgen und ihre Begutachtung. Mit praktischen Übungen und Vorstellung von Verletzten, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice. Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **v. Stubenrauch**: Kursus der Verbandslehre nebst Vorträgen über die wichtigsten Formen der Frakturen und Luxationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim. Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gudden**: 1) Topographische Anatomie des Gehirns (mit Verteilung von Präparaten), einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. med. et phil. **Weinland**: 1) Physiologische Chemie I, zweistündig, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, privatim, Physiol. Institut; 2) physiologischer Kurs (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Privatdozent Dr. SEEMANN), achtstündig, privatissime, Alte Anatomie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Jodlbauer**: Über neuere Arzneimittel (Beziehung von Konstitution und Wirkung), einstündig, nach Vereinbarung, privatim. Pharmakologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Fessler**: Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, Montag und Donnerstag, mit Einladungen zu Operationen (im Roten Kreuzspital), zweistündig, in noch festzusetzenden Stunden, privatim. Kurssaal der chirurgischen Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **v. Sicherer**: Ausgewählte Kapitel aus der Augenheilkunde, zweistündig, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. K. Universitäts-Augenklinik (Mathildenstrasse).
- Ausserord. Prof. Dr. **Krummacher**: Die Lehre vom Sehen für Studierende aller Fakultäten, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatim. Universität.

- Ausserord. Prof. Dr. **Roessle**: 1) Kurs der Sektionstechnik (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9^{1/2} Uhr, privatissime; 2) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), zweistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 4) Kurs der pathologisch-histologischen Technik, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Salzer**: 1) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime, Reisingerianum; 2) Pathologie des Auges (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHNEIDER) I. Teil: pathologische Anatomie des Auges, einstündig, privatissime, in noch zu bestimmender Stunde. Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Ludwig Lindemann**: Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Ludwig Neumayer**: 1) Gefässlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Bau und Leben der Zelle, einstündig, publice; 3) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, publice; 4) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatim. Anatomie; 5) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, privatim. Universität.
- Ausserord. Prof. Dr. **Wanner**: 1) Ohrenspiegelkurs für Anfänger, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummohres, zweistündig, Tag und Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kattwinkel**: 1) Neurologische Demonstrationen und Klinik der Nervenkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime und gratis. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kerschensteiner**: 1) Über Krankenernährung (diätetische Therapie), einstündig, nach Vereinbarung, publice; 2) über Kurpfuscherei und nicht schulmässige Medizin I. Teil, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) ärztliche Ethik, Standesehre und Standesinteressen, einstündig, nach Vereinbarung, publice; 4) die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse, einstündig, nach Vereinbarung, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gebele**: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Alzheimer**: 1) Übungen in der Untersuchung von Geisteskranken (als Vorbereitung für die psychiatrische Klinik), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim;

- 2) Arbeiten im anatomischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime und gratis. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. Wolfsteiner:** Liest nicht.
- Privatdozent Dr. Passet:** Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren etc., zweistündig, privatim, Privatwohnung, Müllerstrasse 40/I.
- Privatdozent Dr. Ziegenspeck:** 1) Kurs geburtshilflicher Operationen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim. Pettenkoferstrasse 10.
- Privatdozent Dr. Ziegler:** Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. Schönwerth:** 1) Magen-Darm-Chirurgie mit praktischen Übungen am Hundedarm, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice; 2) Nachbehandlung chirurgischer Operationen, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice. Chirurg. Klinik.
- Privatdozent Dr. Trumpp:** 1) Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. v. Hauner'sches Kinderspital.
- Privatdozent Dr. Hecker:** Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice, Universität.
- Privatdozent Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein:** 1) Kosmetik, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice, med.-klinisches Institut; 2) Verhütung der Geschlechtskrankheiten, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, publice, Universität; 3) Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der physikalischen Methoden, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Med.-klinisches Institut.
- Privatdozent Dr. Seemann:** 1) Medizinische Physik, zweistündig, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr, privatim, Physiol. Institut; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Dr. WEINLAND), achtstündig, privatissime. Alte Anatomie.
- Privatdozent Dr. Luxenburger:** Chirurgische Demonstrationen für die Studierenden der Zahnheilkunde (nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie), zweistündig, an noch näher zu bestimmenden Stunden, privatissime. Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. Baisch:** Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime. Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Specht:** 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Mediziner und Psychologen), zweistündig, Dienstag von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr, privatissime. Psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) psychopathologische Übungen in Anlehnung an Bergson's Materie und Gedächtnis (für Psychologen und Mediziner), eineinhalbstündig, privatissime, an noch näher zu bestimmenden Stunden. Universität, psychologisches Seminar.
- Privatdozent Dr. Ibrahim:** Behandlung kranker Kinder (mit Krankenvorstellungen), zweistündig, Samstag von $\frac{1}{2}$ 5—6 Uhr, publice. Gisela-Kinderspital, Schwabing, Haimhauserstrasse 1.
- Privatdozent Dr. Scheibe:** 1) Oskopischer Kurs, zweistündig, Freitag von 11—1 Uhr, privatissime; 2) pathologische Anatomie des Ohres, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

- Privatdozent Dr. **Hörmann**: 1) Gynäkologischer Untersuchungskurs und Propädeutik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime; 2) geburtshilfliches Seminar mit klinischen Vorstellungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime. Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. **Moro**: 1) Praktischer Demonstrationskurs der Kinderkrankheiten in der Sprechstunde des Ambulatoriums, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatissime, Poliklinik des Dr. v. Hauner'schen Kinderspitales, Lindwurmstrasse 4; 2) klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime. K. Universitäts-Kinderklinik, Goethestrasse.
- Privatdozent Dr. **Oberndorfer**: 1) Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen pathologischen Anatomie, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere mit diagnostischen Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.
- Privatdozent Dr. **Uffenheimer**: 1) Praktischer Kursus der Säuglingskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Säuglingsernährung, -Ernährungsstörungen und -Ernährungstherapie, zweistündig, Festsetzung der Stunden vorbehalten, privatissime, Universitäts-Kinderklinik; 2) soziale Jugendfürsorge mit Besichtigung der einschlägigen Institutionen (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, nach Übereinkommen, privatissime, Universität; 3) Physiologie des Magendarmkanales des Säuglings und älteren Kindes, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice. Universitäts-Kinderklinik.
- Privatdozent Dr. **Heilner**: Pathologische Physiologie II (Atmung, Blut, Nervensystem), einstündig, Montag von 5—6 Uhr, publice. Physiologisches Institut.
- Privatdozent Dr. **Grashey**: 1) Verbandkurs, Vorstellung und Behandlung von Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, Übungsstunde nach Vereinbarung, privatissime; 2) Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden, mit besonderer Berücksichtigung des Röntgenverfahrens, dreistündig, Nachmittagsstunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice (das Kolleg endet mit den Weihnachtsferien); 4) Theorie und Praxis der Schmerzverhütung in der Chirurgie, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime aber gratis (Beginn nach den Weihnachtsferien). Übungsstunden nach Vereinbarung. Kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. **Lohmann**: Augenspiegelkurs, gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Assistenzarzt Dr. GILBERT, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr abends, privatissime. Universitäts-Augenklinik.
- Privatdozent Dr. **Brasch**: 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett für Vorgerückte, dreistündig, Montag und Donnerstag, eventuell Mittwoch und Samstag von $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, privatissime; 2) spezielle Therapie der inneren Krankheiten mit Einschluss der therapeutischen Technik für ältere Mediziner und Praktikanten, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 3) ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. I. Medizinische Klinik.
- Privatdozent Dr. **Heinrich Herzog**: 1) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. HEINE), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) Anatomie und

- Physiologie des Gehörorgans (mit Demonstrationen), zweistündig, nach Vereinbarung, privatim; 3) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes (einschliesslich der funktionellen Prüfungsmethoden), zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime. Ohrenpoliklinik, Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Praktische Übungen aus der Orthopädie, einstündig, publice; 2) Kurs der allgemeinen Massage und Heilgymnastik, einstündig, privatissime; 3) orthopädische Poliklinik (gemeinsam mit Prof. Dr. LANGE), pro Reisingeriano, täglich, publice. Alles im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. Freytag: 1) Augenheilkunde, mit Demonstrationen und Krankenvorstellungen, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim, Reisingerianum; 2) Augenspiegelkurs, zweistündig, gegen Abend, Tag nach Vereinbarung, privatissime, Theresienstrasse 68 (bei der Barerstrasse); 3) Das menschliche Auge in seinen Beziehungen zu den höheren Berufen (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim, Universität; 4) Arbeiten im vergleichend-ophthalmologischen Laboratorium, ein- und dreissigstündig, täglich von 9—12^{1/2} und von 2^{1/2}—4^{1/2} Uhr (ausser Samstag nachmittags), privatissime und honorarfrei, Theresienstrasse 68 (bei der Barerstrasse).
- Privatdozent Dr. Hermann Hahn: 1) Anatomie des sympathischen und des peripheren Nervensystems (mit Ausschluss der Hirnnerven), einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Anatomie, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime. Anatomie.
- Privatdozent Dr. Neubauer: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) allgemeine Pathologie innerer Krankheiten (ausgewählte Kapitel), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Privatdozent Dr. Rüdin: Tatsachen, Probleme und Prophylaxe der Entartung, für Hörer aller Fakultäten, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. Plant: Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Juristen und Mediziner; zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Privatdozent Dr. Hasselwander: Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild, mit besonderer Berücksichtigung der topographischen Anatomie, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime. Anatomie.
- Privatdozent Dr. Marcus: Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere mit Demonstrationen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Stunden, privatim. Anatomie.
- Privatdozent Dr. Schneider: 1) Schulhygiene für Mediziner und Lehramtskandidaten, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr oder Mittwoch allein von 5—7 Uhr, privatim; 2) Pathologie des Auges (gemeinsam mit Prof. Dr. SALZER), II. Teil, Bakteriologie des Auges mit Demonstrationen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime. Beides im hygienischen Institut, Pettenkoflerstrasse 34.
- Privatdozent Dr. v. Malaisé: 1) Klinische Demonstrationen Nervenkranker, zweistündig, Montag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, med.-klinisches Institut; 2) topische Gehirn-, Rückenmarksdiagnostik, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice. Med. Universitäts-Poliklinik.

Privatdozent Dr. **Isserlin**: 1) Klinische Experimentalpsychologie, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Psychotherapie, mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von Hypnose, Suggestion und Psychoanalyse, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Fritz **Meder**, Lehrer am zahnärztlichen Institut und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Für Anfänger: Phantomkursus der Zahnersatzkunde, verbunden mit praktischen Übungen im Laboratorium, 40 Stunden, I. Teil, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 2) für Fortgeschrittene: Kursus für Zahn- und Kieferersatz, verbunden mit Demonstrationen und Klinik, Übungen im Laboratorium, 36 Stunden, achtstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) Kursus für Kronen- und Brückenarbeiten, verbunden mit praktischen Übungen, dreistündig, Dienstag von 6—7 Uhr und Samstag von 9—11 Uhr (eventuell geeignetere Stunden), privatissime. Zahnärztliches Institut.

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. phil. et jur. **Iwan Ritter v. Müller**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Friedrich**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Kuhn**: 1) Fortsetzung des Sanskritkursus, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) im Seminar für arische Philologie: Anfangsgründe des Pâli (oder der Awestâ-Sprache), in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

Prof. Dr. **Breymann**: 1) Geschichte der französischen Literatur im Mittelalter, zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Grundzüge der allgemeinen Phonetik und Aussprache des Französischen im 19. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Interpretation des Rolandsliedes (Seminar), eineinhalbstündig, Mittwoch von 4—5¹/₂ Uhr, publice.

Prof. Dr. **Hermann Paul**: 1) Deutsche Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger: Lektüre des Armen Heinrich von Hartmann von Aue, einstündig, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr, privatim; 3) altneuhochdeutsche Übungen für Anfänger, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Wolframs Willehalm, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Freih. v. Hertling**: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Ritter v. Riezler**: 1) Älteste Geschichte Bayerns bis zu Kaiser Ludwig dem Bayern, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Montag abends von 6—¹/₂8 Uhr, publice.

- Prof. Dr. Ritter v. Heigel:** 1) Allgemeine Geschichte der neueren Zeit vom westfälischen Frieden bis zum Tod Friedrichs des Grossen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12¹/₂ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Grauert:** 1) Allgemeine Weltgeschichte seit dem Jahre 1850 mit besonderer Berücksichtigung der Triebkraft nationaler und weltbürgerlicher Ideen und des Emporkommens der führenden Weltmächte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geschichte der deutschen Kaiserzeit des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Kultur und des geistigen Lebens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6¹/₄ bis 7¹/₂ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Crusius:** 1) Geschichte, Encyclopädie und Methodenlehre der Altertumswissenschaft, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) antike Lyrik von Archilochos bis Horaz (Interpretation und Analyse), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Oberkurs des Seminars: Dichtungen des Kallimachos und seiner Zeitgenossen, zweistündig, Donnerstag von 6 Uhr an, publice.
- Prof. Dr. Ritter v. Pöhlmann:** 1) Griechische Geschichte und Quellenkunde mit einer Einleitung über indogermanische Kulturgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Freitag von 6—7¹/₂ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Lipps:** 1) Psychologie. Erster, allgemeiner Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Hommel:** 1) Erklärung der Mu'allakât nach Arnolds Ausgabe, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatissime; 2) Einführung in die babylonisch-assyrische Schrift und Sprache (nach Delitzsch's Assyr. Lesestücken), dreistündig, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Erklärung bilinguer (sumerisch-semitischer) Keilschrifttexte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Seminarübungen (religionsgeschichtliche Themata), eineinhalbstündig, Mittwoch von 1¹/₄—5 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Schick:** 1) Historische Grammatik der englischen Sprache, III. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) alt- und mittelenglische Übungen, I. Kurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Chaucer, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Muncker:** 1) Geschichte der deutschen Literatur im Zeitalter der Romantik (bis zu Goethes Tod), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) die Entstehung des modernen Dramas, besonders in Deutschland, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Richard Wagners literargeschichtliche Stellung, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

- Prof. Dr. Streitberg:** 1) Lateinische Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die homerische Sprache, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Grammatische Übungen, einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Wolters:** 1) Geschichte der griechischen Kunst, II. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, Universität; 2) die Meisterwerke der antiken Kunst in historischer Reihenfolge bildlich vorgeführt und erläutert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim, ebenda; 3) Archäologisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von $1\frac{1}{2}$ —4 Uhr, publice, Museum für Abgüsse.
- Prof. Dr. Weyman:** 1) Geschichte der römischen Literatur im republikanischen Zeitalter (mit besonderer Berücksichtigung der prosaischen Literatur), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten besonders auf dem Gebiete der spätrömischen und altchristlichen Literatur, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Erklärung der Vita S. Martini des Sulpicius Severus und Referate über neuere philologische Literatur, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Vollmer:** 1) Vergils Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geschichte der römischen Literatur im 1. und 2. Jahrhundert p. Chr., zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im Seminar (Unterkurs): Übungen über des Statius Silvae, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Freih. v. Bissing:** 1) Die Literatur der alten Ägypter, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, Georgenstrasse 12; 2) Tempel und Gräber der alten Ägypter, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim, ebenda.
- Prof. Dr. Rühl:** 1) Geschichte der bildenden Künste im Zeitalter der Renaissance. Mit Lichtbildern, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) bayerische Kunstgeschichte. Mit Lichtbildern, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) kunsthistorisches Seminar: Geschichte der Malerei, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatissime sed gratis.
- Prof. Dr. Rehm:** 1) Griechische Staatsaltertümer, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) im Seminar (Mittelkurs): Strabons Geographika, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Sandberger:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Oper und des musikalischen Dramas, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen für Anfänger und Vorgerücktere, einstündig, jeden zweiten Donnerstag von $11\frac{1}{2}$ —1 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Heisenberg:** 1) Geschichte der griechischen Literatur vom Zeitalter Konstantins bis zum Untergang des oströmischen Reiches, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) griechische Paläographie II. Teil: mittelalterliche Handschriften, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung

wissenschaftlicher Arbeiten, Einführung in die neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. honor. Dr. Ritter v. Reber: Liest nicht.

Prof. honor. Dr. Karl Mayr: Wird später ankündigen.

Prof. honor. Dr. Doeberl: 1) Äussere und innere Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert, mit besonderer Berücksichtigung der staatsrechtlichen Entwicklung, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) historische Übungen: Untersuchungen über die staatsrechtliche Entwicklung Bayerns im 19. Jahrhundert, im Anschluss an das Kolleg, einstündig, in einer noch zu bestimmenden Stunde, publice.

Prof. honor. Dr. Voll: 1) Geschichte der deutschen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die Niederländische Malerei im Zeitalter von Rubens und Rembrandt, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 9—10 und von 10—11 Uhr, privatim; die Führung von 9—10 Uhr wird von 10—11 Uhr wiederholt.

Prof. honor. Dr. Lommatzsch: 1) Topographie der Stadt Rom im Altertum, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) cursorische Lektüre (neuere Komödie), einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Güttler: Einleitung in die Philosophie, Logik und Erkenntnislehre, eventuell Geschichte der neueren Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld: 1) Lateinische Paläographie und Handschriftenkunde mit Übungen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr und Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 2) Geschichte Venedigs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) historische Übungen (Quellenkunde und Quellenkritik), eineinhalbstündig, Mittwoch von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Scherman: Wird später ankündigen.

Ausserord. Prof. Dr. Cornelius: Wird voraussichtlich nicht lesen; eventuell: 1) Logik und Erkenntnistheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen, einstündig, an noch zu bestimmender Stunde, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Sieper: 1) Shakespeares Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Studium der neueren Philologie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Borinski: 1) Die deutsche Literatur in ihren antiken Elementen (von der ältesten bis auf unsere Zeit), dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Entwicklung der Kunsttheorie und literarischen Kritik in der neueren (vornehmlich deutschen) Literatur, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr,

- privatim; 3) Goethes Faust, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Übungen zur Methode der literarischen Kritik, einstündig, nach Vereinbarung, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Karl Dyroff**: 1) Einführung in das Altägyptische, zweistündig, privatim; 2) Erklärung altägyptischer und koptischer Texte für Vorgeschrittene, zweistündig, privatissime und gratis; 3) Übungen über altarabische Historiker. Für Vorgeschrittene im Arabischen, zweistündig, privatim. Tage und Stunden werden später bestimmt.
- Ausserord. Prof. Dr. **Freih. von der Pfordten**: Richard Wagners Leben, Werke und Schriften, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Simon**: 1) Sanskrit-Grammatik: Erster Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen im Anschluss an Daṇḍin's Daśakumāracarita, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Drerup**: 1) Sittengeschichte und Privataltertümer der Griechen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die Geschichtsschreibung der Griechen von den Anfängen (Herodot, Thukydides, Xenophon) bis auf Alexander den Grossen, mit Erklärung von Thukydides' Buch I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Ästhetische Analyse von Homer, Ilias Buch V. und griechische Stilübungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) griechischer Elementarkurs für Anfänger (Formenlehre), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr, privatissime.
- Ausserord. Prof. Dr. **Lindl**: 1) Hebräische Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Lektüre historischer Keilschrifttexte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) türkische, eventuell armenische Grammatik, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Kroyer**: 1) Geschichte des musikalischen Kunstlieds im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) stilkritische Übungen (Interpretation; Fortsetzung), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **von der Leyen**: 1) Deutsche Literatur im Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Goethe, vierstündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3 (pünktlich) bis 4 Uhr, privatim; 3) Mittelhochdeutsch: Übungen zur deutschen Mystik, zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime; 4) die Herkunft, die Verbreitung und die Bekämpfung der Volks- und der Schundliteratur, einstündig (bis Weihnachten), Mittwoch von 6—7 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Pfänder**: 1) Psychologie, mit Einführung in die experimentelle Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) psychologische Übungen zur Willenspsychologie, einstündig, Tag und Stunde wird noch bestimmt, privatissime; 3) erkenntnistheoretisches Colloquium, nur für logisch Vorgebildete, einstündig, Tag und Stunde wird noch bestimmt, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Schneider**: 1) Zur Einführung in die Philosophie: Logik und Erkenntnistheorie; die modernen Weltanschauungen, Monismus und Dualismus, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) eventuell Allgemeine Geschichte der Philosophie

- (bis zur Zeit Kants), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Geschichte der Pädagogik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11 bis 12 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Jansen**: 1) Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen über reformationsgeschichtliche Fragen, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hell**: 1) Arabische Grammatik, dreistündig, Montag, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Interpretation arabischer Texte für Vorgeschriftene, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) die arabische Wissenschaft des Mittelalters in ihrem Verhältnis zum Abendlande (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sigmund Hellmann**: 1) Einführung in das historische Studium, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Quellenkunde zur Geschichte Deutschlands im Mittelalter, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Übungen für Anfänger, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6—¹/₂8 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. **Bitterauf**: 1) Geschichte Napoleons I. und seiner Zeit (vom 18. Brumaire bis 1815), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Freitag von 6—⁷/₂ Uhr, privatissime et gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Otto**: 1) Ovid's Leben und Werke, mit Interpretation ausgewählter Stücke aus allen Werken, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Mysterien und Mystik im alten Griechenland, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen mit Interpretation von Cicero De legibus, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime et gratis; 4) lateinischer Elementarkurs für Anfänger (Formenlehre), vierstündig, Montag und Freitag von 6—8 Uhr, privatissime.
- Privatdozent, Lektor für italienische Sprache Dr. **Hartmann**: 1) Entwicklung der französischen Prosa im 17. und 18. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Carlo Goldoni, mit Interpretationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Einführung in die italienische Sprache (auch für Nichtphilologen), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 4) italienische Konversationsübungen, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Rosenlehner**: 1) Entwicklung des deutschen Heerwesens von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die Politik der europäischen Staaten von der Mitte des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. **Jordan**: 1) Historische Formenlehre des Französischen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Lektüre und Interpretation vulgär-lateinischer Texte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim;

- 3) das romantische Drama in Frankreich von Victor Hugo bis Rostand, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Unger: 1) Herder, Sturm und Drang und die Genesis des Klassizismus und der Romantik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen zu Hebbels Werken, zweistündig (alle 14 Tage) in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Wilhelm: 1) Mittelhochdeutsche Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Lektüre poetischer althochdeutscher Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Wolframs Leben und Werke mit Lektüre des 3. Buches von Parzival und Einleitung in die Gralsage, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) mittellateinische Übungen: Die Visionsliteratur (Lektüre der Visio Wettini, Navigatio Brendani und Visio Tungdali), zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim; 5) altnordische Lektüre für Anfänger, einstündig, Mittwoch abends von 7—8 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. v. Aster: Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis Kant, mit einem Überblick über die Nachwirkungen der Kantischen Philosophie bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Burger: 1) Systematik der Kunstwissenschaft (Einführung in die Prinzipien der künstlerischen Kritik und des künstlerischen Schaffens mit Lichtbildern), fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) kunstwissenschaftliches Praktikum (praktische Einführung in die plastische Anatomie, Zeichen-, Mal- und Modellierertechnik als Grundlage der Stilkritik), vierstündig, Dienstag und Freitag von 6—7³/₄ Uhr, privatim; 3) Kunst- und Kulturprobleme der Gegenwart (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Führungen durch Schackgalerie und Neue Pinakothek (in zwei Parallelkursen), einstündig, Montag bzw. Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 5) Übungen: Betrachtung moderner Gemälde und Skulpturen (in den Kunstaustellungen), eineinhalbstündig, Samstag von 2—3¹/₂ Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Geiger: 1) Platos Philosophie, einstündig, Dienstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Wundt'schen Psychologie, zweistündig, an noch zu bestimmenden Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Kutscher: 1) Geschichte der deutschen Literatur des XIX. Jahrhunderts von der Romantik bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Grundsätze der literarischen Kritik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) Geschichte der Bühne, des Theaters und der Schauspielkunst von den Naturvölkern bis zu den Problemen des Künstlertheaters, mit Lichtbildern und Führungen, zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr, privatim; 4) Übungen zur Dramaturgie und Regie an Hand des Spielplans unserer Bühnen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime; 5) Rhetorik und Vortragskunst mit einer Einleitung in die Sprechtechnik, besonders für Berufsredner (Theologen, Juristen, Lehrer), einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Fischer: 1) Einleitung in die Philosophie und ihre Geschichte, mit Einschluss der philosophischen Strömungen der Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) ästhetische Übungen: Grundfragen der Poetik, eineinhalbstündig, Zeit und Stunde wird später bekannt gegeben, privatim.

Privatdozent Dr. Jacobsohn: 1) Vergleichende Formenlehre des Indogermanischen, mit besonderer Berücksichtigung des Griechischen, Lateinischen und Deutschen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) gotische Grammatik mit Lektüre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) altslavische Texte. Fortsetzung, im indogermanischen Seminar, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis; 4) im philologischen Proseminar: griechische Stilübungen, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Joachimsen: 1) Die kirchenpolitischen Kämpfe des Mittelalters im Zusammenhang der abendländischen Kulturentwicklung, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen im Anschluss an die Vorlesung und zunächst für Hörer derselben, eineinhalbstündig, in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

Privatdozent Dr. Kehler: 1) Die altchristliche Kunst bis zum Zeitalter Justinians I. (527—565). Mit Lichtbildern, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) die Kunst des Greco und Velasquez. Mit Lichtbildern, einstündig, Dienstag von 3—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Petersen: 1) Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Schillers Leben und Werke, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Übungen über Theorie und Technik des modernen Dramas, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime.

Privatdozent Dr. Hans Meyer: 1) Geschichte der antiken und mittelalterlichen Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Immanuel Kant und sein Einfluss auf die Philosophie und das übrige Geistesleben im 19. Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) die Psychologie der Gegenwart, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 4) Übungen über die nickomach. Ethik des Aristoteles, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. Schmitz: 1) Allgemeine Musikgeschichte vom Beginn der christlichen Zeitrechnung bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) musikgeschichtliches Colloquium im Anschluss an diese Vorlesung, eineinhalbstündig, Dienstag von 9— $1\frac{1}{2}$ 11 Uhr, privatissime; 3) Lektüre und Interpretation ausgewählter Abschnitte aus musiktheoretischen Schriften des 18. Jahrhunderts (Quantz, Ph. E. Bach u. a.), eineinhalbstündig, Freitag von 9— $1\frac{1}{2}$ 11 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. Strich: 1) Die Beziehungen von Dichtkunst und Philosophie in der deutschen Literatur seit Herder, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Franz Grillparzer, Leben und Werke, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Herbig: Einführung in die etruskische Sprach- und Altertumskunde, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Lektor für französische Sprache Dr. Jules Simon: I. Für Neuphilologen: a) französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) französische Literatur des 19. Jahrhunderts (2. Hälfte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache **Wells**: I. Nur für Neuphilologen: a) Prosa-Übungen, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretation eines Klassikers, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) praktische Übung für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; b) Eighteenth Century Poets (Vortrag englisch), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Lektor für italienische Sprache Privatdozent Dr. **Hartmann** (siehe Seite 23).

II. Sektion.

Prof. Dr. **Radlkofer**: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr, privatissime, im k. botanischen Museum, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. **Ritter v. Baeyer**: 1) a. Unorganische Experimentalchemie für Studierende aller Fächer; b. unorganische und organische Experimentalchemie im Verein mit Prof. Dr. **Piloty** für Studierende der Zahnheilkunde. Die gemeinsame Vorlesung a) und b), fünfstündig, Montag, bis Freitag von 9—10 Uhr im grossen Hörsaal, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit den Prof. Dr. **Karl Hofmann** und Dr. **Piloty** in der unorganischen, mit den Prof. Dr. **Dimroth**, Dr. **Dieckmann** und Dr. **Wieland** in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. **Hofmann**, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. **Ritter v. Groth**: 1) Mineralogie, I. (allgemeiner) Teil: Physikalische und chemische Kristallographie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr oder von 2—4 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. **Gossner**, vierstündig, Dienstag und Freitag (eventuell an einem der beiden Tage und Mittwoch) von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr (mit Ausnahme Samstag nachmittags), privatissime. Alte Akademie.

Prof. Dr. **Röntgen**: 1) Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik, Licht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. **Koch** und Dr. **Wagner**, dreimal vierstündig, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 8—12 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, achtundvierzigstündig, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime. Physikalisches Institut.

Prof. Dr. **Ferdinand Lindemann**: 1) Theorie der Funktionen einer komplexen Variablen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) analytische Geometrie der Ebene, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Einleitung in die Theorie der Transformationsgruppen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Mathematisches Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 10—11¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.

- Prof. Dr. Ritter v. Hertwig: 1) Zoologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus, gemeinsam mit Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. MAAS und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT, an näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.
- Prof. Dr. Ritter v. Seeliger: 1) Mechanik des Himmels I: die klassische Theorie der planetaren Störungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) astronomisches Colloquium, in näher zu bestimmenden Stunden, privatissime (gratis). Universität.
- Prof. Dr. Ritter v. Goebel: 1) Allgemeine Botanik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Samstag von 8—12 Uhr, privatim; 3) pharmakognostisches Praktikum, unter Beiziehung von Apotheker Dr. ZÖRNIG, achtestündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 8^{1/2}—11^{1/2} Uhr, privatim; 4) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags), privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.
- Prof. Dr. Ranke: 1) Anthropologie I. Teil in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) anthropologische Übungen und Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER, täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis (Alte Akademie); 3) Kursus der medizinischen Physik, gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Voss: 1) Algebra, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Theorie der Differentialgleichungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 9—11 Uhr, privatissime, gratis.
- Prof. Dr. Pringsheim: 1) Differentialrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr, privatim; 2) bestimmte Integrale und Fourier'sche Reihen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Rothpletz: 1) Die Entfaltung des Tier- und Pflanzenreiches im Laufe der geologischen Perioden, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) tektonische Geologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 3) geologisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI), täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Prof., Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 11^{1/2}—12^{1/2} Uhr, privatim; 2) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (anorganische Präparate), dreistündig, Dienstag von pünktlich 11^{1/2}—12^{3/4} Uhr und Freitag von pünkt-

lich $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) Nahrungsmittelchemie I. Teil, zweistündig, Donnerstag von pünktlich $5\frac{1}{2}$ —7 Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittel-chemischer Arbeiten (die analytisch-chemischen Übungen in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. PRANDTL) im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren (die pharmazeutisch-chemischen Übungen in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. HEIDUSCHKA) im Pharmazeutischen Institut, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof. Dr. v. Drygalski: 1) Allgemeine physische Geographie II. Teil (vergleichende Geographie der Kontinente), fünfstündig, Montag bis Freitag inkl. von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Sommerfeld: 1) Analytische Mechanik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Seminar: Übungsaufgaben zur Mechanik, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) geometrische Optik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik, achtundvierzigstündig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alles in der Universität.

Prof. Dr. Graetz: 1) Physik (experimentell) I. Teil (Einleitung, Wärme, Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die theoretische Physik II. Teil, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich, privatissime und gratis. Universität.

Prof. honor. Dr. Brunn: Neueste Entwicklungen der Analysis situs, zweistündig, Tage vorbehalten, von 12—1 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Metalloide und Schwermetalle) mit besonderer Berücksichtigung der physikalischen Chemie, vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5^{10} — 6^{10} Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) physikalisch-chemisches Praktikum, einschliesslich Spektralanalyse, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatim; 4) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. BAEYER und Dr. PILOTY, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Analytische Chemie I. Teil (qualitative und quantitative Gewichtsanalyse), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, ganztägig, in vier- bis fünfwöchentlichen Kursen, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. BAEYER und Dr. Karl HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 4) spezielle organische Chemie (Biochemie) für vorgerücktere Mediziner und Studierende

der Naturwissenschaften, dreistündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 5) unorganische und organische Experimentalchemie gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAËYER für Studierende der Zahnheilkunde fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr im grossen Hörsaal, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Allgemeine und spezielle Petrographie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lagerstättenlehre I. Nutzbare Mineralien und Gesteine, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, zweistündig, Samstag von 2^{1/2}—4^{1/2} Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich (ausser Samstag) von 8—12 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Doehlemann: 1) Darstellende Geometrie I, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Darstellenden Geometrie, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) Liniengeometrie in synthetisch-analytischer Behandlung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 4) das Imaginäre in der Geometrie, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Dimroth: 1) Benzolderivate, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAËYER. Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Doflein: 1) Lebensweise und Anpassungen der Tiere (Biologie), dreistündig, Montag, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatissime; 3) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Maas: 1) Kurs der vergleichenden Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen, dreistündig, Freitag von 3—4 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT; 3) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Dieckmann: 1) Organische Reaktionen, einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAËYER. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: 1) Paläontologie der Evertebraten, exklusive Mollusken und Molluskoideen, zweistündig, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Paläontologie und Abstammungslehre, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim. Alte Akademie, paläontologischer Hörsaal.

Ausserord. Prof. Dr. Broili: 1) Paläontologie der Evertebraten: Mollusken und Molluscoideen mit besonderer Berücksichtigung der Leitfossilien, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geologie von Bayern, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Prof. Dr. ROTH-PLETZ), täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

- Ausserord. Prof. Dr. **Grossmann**: Anleitung zur Ausführung astronomischer Rechnungen und zum Gebrauch der Jahrbücher, dreistündig, in noch näher zu bezeichnenden Stunden, privatissime, Sternwarte.
- Ausserord. Prof. Dr. **Birkner**: 1) Allgemeine Naturgeschichte: Der Mensch und die Erde mit besonderer Berücksichtigung der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) der vorgeschichtliche Mensch und seine Kultur mit besonderer Berücksichtigung Bayerns, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice (Universität); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. **RANKE**, täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis; 4) Kursus der medizinischen Physik, gemeinsam mit Prof. Dr. **RANKE**, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime und gratis. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Goldschmidt**: 1) Grundzüge der vergleichenden Zellen- und Gewebelehre, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Fortpflanzung und Vererbung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) die cellulären Grundlagen der Vererbungslehre, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 4) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. v. **HERTWIG**, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 5) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. **HERTWIG** und Dr. **MAAS**, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 6) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. **HERTWIG**, Dr. **MAAS** und Dr. **DOFLEIN**. Alte Akademie.
- Ausserord. Prof. Dr. **Wieland**: 1) Neuere organische Arbeiten in ausgewählten Kapiteln, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) die Grundlinien der physiologischen Chemie (II), einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. **BAEYER**. Arcisstrasse 1.
- Privatdozent Dr. **Donle**: Einführung in die elektromagnetische Theorie des Lichtes, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.
- Privatdozent Dr. **Hegi**: 1) Pflanzengeographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, einstündig, Zeit wird später festgesetzt, privatim; 2) Kolonialbotanik und ausländische Medizinalpflanzen, einstündig, Zeit wird später festgesetzt, privatim. Karlstrasse 29.
- Privatdozent Dr. **Hartogs**: Theorie der Raumkurven und krummen Flächen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Prandtl**: 1) Anorganisch-chemische Technologie I. Teil (mit Exkursionen), dreistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erläuterungen zum anorganisch-chemischen Praktikum, zweistündig, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim; 3) analytisch-chemische Übungen, gemeinsam mit Prof. Dr. Th. **PAUL**. Laboratorium für angewandte Chemie, Karlstrasse 29.
- Privatdozent Dr. **Laue**: 1) Vektoranalysis, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 4 bis 5 Uhr, gratis; 2) Besprechung über die Anwendung der Thermodynamik auf chemische Fragen (Vorträge der Teilnehmer), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis. Stunden eventuell nach Vereinbarung zu verlegen.

- Privatdozent Dr. Koch:** 1) Experimentalphysik I. und II. Teil für Studierende der Zahnheilkunde, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Photographie als Hilfsmittel der physikalischen Forschung (mit Demonstrationen), einständig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 3) physikalisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. WAGNER. Physikalisches Institut.
- Privatdozent Dr. Gossner:** 1) Chemische Theorien der Mineralbildung unter besonderer Berücksichtigung der Steinsalzlager und Eruptivgesteine, einständig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. v. GROTH, vierstündig, Dienstag und Freitag (eventuell an einem der beiden Tage und Mittwoch) von 5—7 Uhr, privatim. Alte Akademie.
- Privatdozent Dr. Schmauss:** Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim. Forstliche Versuchsanstalt, Amalienstrasse.
- Privatdozent Dr. phil., Dr. ing. Heiduschka:** 1) Ausmittelung von Giften (gerichtliche Chemie), zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) chemische Wertbestimmung von Drogen und galenischen Arzneimitteln (Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen Praktikum), einständig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL), privatissime. Karlstrasse 29.
- Privatdozent Dr. Wagner:** 1) Mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik I. Teil, einständig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) physikalisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. KOCH. Physikalisches Institut.
-

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigezeichneten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigelegt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51,
(Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoflerstr. 11 u. Schillerstr. 25,
(R.) = Reisingerianum, Pettenkoflerstr. 8a.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7-8 V.						
8-9 V.	<p>Knöpfler: Kirchengesch., II. Hälfte 5. Atzberger: Dogmatische Übungen 1. Goettsberger: Biblisch-exeget. Seminar 1.</p>	<p>v. Amira: a) Handels- (mit Schiff-fahrtsrecht) und Wechselrecht 5; b) deut. Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutsch. Privat-rechts, einmal v. 8-9 u. sechsmal v. 9-10 U. v. Birkmeyer: Strafprozess-recht 5.</p>	<p>Mayr Heinar.: a) Waldbau, dreimal v. 8 bis 10 U.; b) Leitg. selbst. Arb. auf dem Gebiete der forstl. Produktions-lehre, dreimal v. 8 bis 11 U. (Amalienstr. 67/II). Schüpfer: Baum- u. Bestandesmas-senermittlg. zweimal und einmal von 4-5 U. (Amalienstr. 67).</p>	<p>Eversbusch: a) Ophthalmol. Klinik (operat. Demonstr.) 2; b) Krankenvisiten 1 (Augenklinik). v. Angerer: Chirurgische Klinik, tägl. (chirurg.-klin. Inst.). v. Gruber: Arbeiten Vorge-schritt. im Hygien. Inst., tägl. v. 8-12 u. 2-6 U. Rückert: Präparierübungen, tägl. v. 8-12 u. 2-4 U. (Anat.). Mollier: Arbeiten im anat. Institut, tägl. v. 8-1 u. 2-6 U. Borst: Kurs der Sektions-techn., viermal v. 8-9½ U. (Pathol. Inst.). Emmerich: Hygien. Prakt., viermal v. 8-10 U. (Hyg. Institut). Seitz Karl: Kurs der Per-kussion u. Auskultation 2. Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten a) für Stud. d. Zahnheilkunde 9, tägl. v. 8-9½ U.; b) für Mediziner zweimal v. 8 bis 9½ U. (Zahnärztl. Inst.). Richter: Arbeiten im ge-richtl.-med. Inst., tägl. (m. Ausnahme Samstags) von 8-12 u. 2-5 U. Roessle: Kurs der Sektions-technik, viermal von 8 bis 9½ U. (Pathol. Inst.).</p>	<p>Hommel: a) Erklärg. der Muallakät 2; b) Einführg. in die babyl.-assyrl. Schrift u. Sprache 3. Weyman: a) Gesch. d. römischen Lite-ratur im republik. Zeitalter 4; b) Einführg. in d. wissen-schaftliche Arbeiten etc. 2. Drerup: Philol. Übun-gen 2. Wilhelm: Lekt. poet. althochd. Texte 2. Fischer: Einleitg. in die Philosophie etc. 4. Jacobsohn: Philolog. Proseminar 1. Lekt. Wells: a) Inter-pretation ein. Klas-sikers 2; b) prakt. Übung 2; c) Eigh-teenth Century Poets 2.</p>	<p>Radtkofer: Leitg. be-sond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich v. 8-12 u. 2-6 U. (Karlstr. 29). v. Baeyer: Prakt. Ar-beiten im chemisch. Laborat., tägl. von 8-12 und 2-5 U. (Arcisstr. 1). v. Groth: Anleitg. z. selbst. Arb. auf d. Gebiete d. Kristallo-graphie u. Mineralogie, tägl. v. 8-12 u. 2-6 U. (Ak.). Röntgen: a) Prakt. Übungen im Labor., dreimal v. 8-12 U.; b) Anleitg. zu selbst. Arbeiten, tägl. von 8-12 und 2-6 U. (Physik. Inst.). v. Hertwig: Ganztäg. Arbeiten im zoolog. Institut., täglich v. 8-6 U. (Ak.). v. Goebel: a) Mikrosk. Praktikum, einmal v. 8-12 U.; b) phar-makognost. Prakti-kum, dreimal v. 8½ bis 11½ U. (Karl-strasse 29).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatwirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
				<p>Neumayer Ludwig: Gefäßlehre 2 (Anat.).</p> <p>Alzheimer: Arbeit, im anat. Laboratorium d. psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U.</p> <p>Meder: a) Phantomkurs d. Zahnersatzkunde 3, b) Kursus für Zahn- u. Kieferersatz, dreimal v. 8—9 u. fünfmal v. 5—6 U. (Zahn-ärztl. Inst.).</p>		<p>Rothpletz: Geolog.-paläontol. Praktik. etc., tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Paul Th.: a) Chem. Praktikum, täglich (m. Ausn. Samstags) v. 8—12 u. 2—6 U.; b) pharmaz.-chem. Praktik., tägl. (mit Ausn. Samstags) v. 8—12 und 2—6 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: Anleitg. zu selbst. Arbeiten im Inst. für theor. Physik, tägl. v. 8 bis 12 u. 2—6 U.</p> <p>Hofmann: Übungen im chem. Laborat., tägl. (mit Ausnahme Samstags) v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstrasse 1).</p> <p>Piloty: a) Analytische Chemie I, 3; b) Übgn. im chem. Laborat., tägl. (mit Ausnahme Samstags) v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstrasse 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitg. zu selbst. Arbeiten auf dem Gebiete d. Petrographie, tägl. v. 8—12 U. (Ak.).</p> <p>Doehlemann: Darst. Geometrie I, 5.</p> <p>Dimroth: a) Benzolderivate 4; b) prakt. Arb. in d. org. Abteilung des chem. Laborator., tägl. v. 8—12 und 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Doflein: Anleitg. zu selbst. Arb. auf dem Geb. d. Systematik u. Biologie d. Tiere, tägl. v. 8—6 U. (Ak.).</p> <p>Maas: Ganztäg. Arb. im zool. Inst., tägl. v. 8—6 U. (Ak.).</p> <p>Dieckmann: Prakt. Arbeiten in d. org. Abteilg. des chem. Laborat. (Arcisstr. 1), tägl. v. 8—12 und 2—5 U. (mit Ausn. Samstags).</p> <p>Broili: Geolog.-paläontol. Praktik. etc., tägl. v. 8—12 und 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: Anleitg. z. wissenschaftlich. Arb., tägl. v. 8—6 U. (Ak.).</p> <p>Wieland: Prakt. Arbeit, im chem. Laborat., tägl. v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstrasse 1).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8-9 V.						<p>Prandtl: Anorgan.-chem. Technologie, I. T., einmal von 8-9 u. zweimal v. 5-6 U. (Karlstr. 29). Koch: Physik. Prakt., dreimal v. 8-12 U. (Physik. Inst.). Wagner: Physikal. Prakt., dreimal v. 8-12 U. (Physik. Inst.).</p>
9-10 V.	<p>Knöpfler: Kirchengeschichtl. Übgn. 1. Atzberger: Dogmatik 5. Weigl: Pastoraltheol. 5, einmal v. 3-4 U. (Georgianum). Espenberger: Buddhismus u. Christentum 1.</p>	<p>Gareis: B.G.B.: Familienrecht u. Erbrecht 5. v. Amira: Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutsch. Privatrechts 6, einmal v. 8-9 U. v. Seuffert: Zivilprozessrecht 6.</p>	<p>Mayr Heinr.: a) u. b) s. v. 8-9 U. Endres: Waldwertrechn. u. forstl. Statik zweimal v. 9-10 und zweimal v. 11-12 U. (Amalienstr. 67). Frh. v. Tubeuf: Mikroskop Praktikum, einmal v. 9 bis 12 U. (Amalienstr. 67).</p>	<p>v. Bauer: Mediz. Klinik f. Vorerücktere tägl. v. Angerer: Arbeiten i. chir.-klin. Institut für Geübtere, tägl. v. 9-12 u. 2-6 U. v. Gruber: S. v. 8-9 U. v. Müller: Mediz. Klinik f. Anf., tägl. v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9-1 u. 2-6 U. Rückert: S. v. 8-9 U. Mollier: S. v. 8-9 U. Borst: S. v. 8-9 U. Frank: Experimentalphysiologie I. Tl. 6 (phys. Inst.). Emmerich: S. v. 8-9 U. Berten: S. v. 8-9 U. Richter: S. v. 8-9 U. Roessle: S. v. 8-9 U. Alzheimer: S. v. 8-9 U. Freytag: Arbeiten im vergl. ophthalmolog. Laborator., tägl. v. 9-12 1/2 U. u. 2 1/2 bis 4 1/2 U., ausser Samstag Nachm. (Theresienstr. 68). Meder: Kursus für Kronen- u. Brückenarbeiten, einmal v. 9-11 u. einmal v. 6 bis 7 U. (zahnärztl. Inst.).</p>	<p>Paul: Übungen des Seminars f. deutsche Philologie 2. Frhr. v. Hertling: Geschichte der Philos. i. Umriss 4. Crusius: a) Gesch., Encyclopädie und Methodenlehre der Altertumswiss. 4; b) antike Lyrik 2. Riehl: Kunsthistor. Seminar 1. Voll: Führungen d. die Alte Pinak., 1. Pfänder: Psychologie mit Einführung in die experimentelle Psychologie 4. Schneider: Ev. Allgemeine Gesch. der Philosophie 4. Jansen: a) Deutsche Geschichte im Zeitalter d. Reform. und Gegenreform. 4; b) Übungen über reformgesch. Fragen 1. Hell: a) Arabische Grammatik 3; b) Interpretation arab. Texte 2. Rosenlehner: Die Politik d. europäischen Staaten 2. Jordan: a) Hist. Formenlehre d. Franz. 4; b) das romant. Drama i. Frankr. 1. Wilhelm: a) Mittelhochdeutsche Grammatik 2; b) Wolframs Leben und Werke etc. 2. Petersen: Gesch. d. deutschen Literatur im 16. Jahrh. 2. Schmitz: a) Musikgeschichtl. Colloquium, einmal v. 9 bis 1 1/2 11 U.; b) Lektüre und Interpretation etc., einmal v. 9-1 1/2 11 U.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Bayser: a) Experimentalchemie 5 (Arcisstr. 1); b) S. v. 8-9 U. v. Groth: a) prakt. Übungen einm. v. 10-12 U. (Ak.); b) S. v. 8-9 U. Röntgen: S. a) u. b) v. 8-9 U. Lindemann: a) Theorie der Funktionen einer komplexen Variablen 4; b) Einleitung i. d. Theorie d. Transformationsgruppe 2. v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: S. a) u. b) v. 8-9 U. Ranke: Anthropolog. Übungen etc. tägl. v. 9-12 U. (Ak.). Voss: a) Algebra 4; b) mathem. Semin., einmal v. 9-11 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b). v. Drygalski: Allg. phys. Geographie 5. Sommerfeld: S. v. 8-9 U. Hofmann: a) S. v. 8-9 U, b) physik.-chem. Praktikum, einmal v. 9-1 U. (Arcisstr. 1). Piloty: S. v. 8-9 U. b); b) Experimentalchemie 5 (Arcisstrasse 1). Weinschenk: S. von 8-9 U. Dimroth: S. v. 8-9 U. b). Doflein: S. v. 8-9 U. Maas: S. v. 8-9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Brolli: S. v. 8-9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatwirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10 V.						<p>Birkner: Anleitung z. wissenschaftl. Arbeiten etc. tägl. v. 9—12 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: S. v. 8—9 U.</p> <p>Wieland: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Grundlagen der physiol. Chemie (II), 1 (Ak.).</p> <p>Koch: a) Photogr. als Hilfsmittel d. phys. Forschung 1; b) S. v. 8—9 U. (Phys. Inst.).</p> <p>Wagner: S. v. 8—9 U.</p>
10—11 V.	<p>Goettsberger: a) Israels Auszug a. Ägypten 4; b) über den Sinai zur Felsenstadt 1.</p> <p>Seitz: Apologet. Übungen 1.</p> <p>Espenberger: Apologetik (Inspiration), eim. v. 10—12 u. einmal v. 3—5 U.</p> <p>Aicher: Die johanneische Frage 1.</p>	<p>v. Ullmann: Strafrecht 6.</p> <p>Gareis: Einleitg. in die Rechtswissenschaft 2.</p> <p>v. Amira: Jurist. Seminar 1.</p> <p>Frhr. v. Stengel: Deutsch. Staatsrecht 5.</p> <p>Hellmann: B.G.B.: Recht d. Schuldverhältnisse 4.</p> <p>Dyloff: Kirchenrecht d. Katholiken u. Protestanten m. Einschluss d. Eherechts 5.</p> <p>Wenger: Römisch. Rechtsgesch. (einschl. d. röm. Zivilprozesses) 4.</p> <p>Kitzinger: Strafprozessrecht 5.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: B.G.B.: Allgem. Teil 4.</p>	<p>Mayr Heindr.: S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p>Endres: Forstpolitik, 5. (Amalienstr. 67).</p> <p>Ramann: Bodenkunde, zweimal von 10—12 U., einmal von 11—12 U. (Amalienstr. 67).</p> <p>Frh. v. Tubeuf: S. v. 9—10 U.</p> <p>Schüpfer: Prakt. Übn. (m. Exkurs.) einmal von 1/2 11—12 U. (Amalienstr. 67).</p>	<p>Kraepelin: Psychiatrische Klinik, zweimal v. 10 bis 12 U.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Kurs der Perkussion und Auskultation: Übungsstunden 2 (II. med. Klinik).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik 6 (Frauenkl.).</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: a) Histologie 6; b) s. v. 8—9 U. (Anat. Inst.).</p> <p>Borst: Spez. path. Anatom. 5 (path. Inst.).</p> <p>Emmerich: Bakteriol. Kurs f. Med. zweim. v. 10—12 U. (Hyg. Inst.).</p> <p>Klaussner: Chirurg. Poliklinik, tägl. v. 10—12 U.</p> <p>May: Med. Poliklinik, tägl. v. 10—12 U. (R.).</p> <p>Amann: Vorlesg. üb. Gynäkologie 4. (II. gynäkolog. Klinik).</p> <p>Richter: S. v. 8—9 U.</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Freytag: S. v. 9—10 U.</p> <p>Meder: S. v. 9—10 U.</p>	<p>Kuhn: Fortsetzung d. Sanskrit-Kursus 4.</p> <p>Grauert: Allgemeine Weltgesch. seit 1850 etc. 4.</p> <p>Schick: Seminar: Chaucer 2.</p> <p>Muncker: Übungen d. Seminars f. deutsch. Philologie 2.</p> <p>Weyman: Seminar 2</p> <p>Vollmer: a) Vergils Leben u. Werke 4; b) Geschichte der röm. Literatur im 1. u. 2. Jahrh. n. Chr. 2.</p> <p>Heisenberg: Gesch. d. griech. Literatur 4</p> <p>Voll: a) Geschichte d. deutschen Malerei im 15. u. 16. Jahrh. 4; b) Führungen d. d. Alte Pinakothek 1.</p> <p>Güttler: Einleitg. in d. Philosophie, Logik u. Erkenntnislehre 4.</p> <p>Drerup: Sittengesch. u. Privataltertümer d. Griechen 4.</p> <p>v. d. Leyen: Deutsche Literatur im Mittelalter 4.</p> <p>Hartmann: a) Entwickl. d. französ. Prosa im 17. u. 18. Jahrh. 2; b) Carlo Goldoni 2.</p> <p>Rosenlehner: a) Entwickl. d. deutsch. Heerwesens etc. 4; b) histor. Übn. 1.</p> <p>Meyer Hans: Immanuel Kant etc. 2.</p> <p>Schmitz: S. a) u. b) v. 9—10 U.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. a) v. 9 bis 10 U. b) v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: a) u. b) S. v. 8—9 U.; c) Experimentalphysik, I. Tl. 5. (Physikal. Inst.).</p> <p>Lindemann: Mathem. Seminar, einmal v. 10—11^{1/2} U.</p> <p>v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Goebel: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p> <p>Ranke: S. v. 9—10 U.</p> <p>Voss: S. v. 9—10 U.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b).</p> <p>v. Drygalsky: Geogr. Colloquium, einmal v. 10—12 U.</p> <p>Sommerfeld: a) S. v. 8—9 U. b) geometr. Optik 2.</p> <p>Graetz: a) Physik (exp.) I. Tl. 5; b) Einleitg. in d. theor. Physik II; einmal v. 10—12 U.</p> <p>Hofmann: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) S. v. 9—10 U.</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Lagerstättenlehre I, einmal v. 10—12 U.; b) S. v. 8—9 U. (Ak.).</p> <p>Dimroth: S. v. 8—9 U. b).</p> <p>Doflein: S. v. 8—9 U.</p> <p>Maas: S. v. 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broili: a) S. v. 8—9 U.; b) Paläontologie der Evertibraten 2 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11 V.						<p>Birkner: S. v. 9—10 U. Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U. Wieland: S. v. 8 bis 9 U. Koch: S. v. 8—9 U. Wagner: S. v. 8—9 U.</p>
11—12 V.	<p>Schmid: Kircheinrichtung 1 (Georgianum). Walter: Spezielle Moralthologie 5. Gietl: Übungen i. kanon. Semin. 1. Espenberger: Apologetik, s. v. 10—11 U.</p>	<p>v. Ullmann: Völkerrecht 5. Gareis: B.G.B.: Sachenrecht u. Urheberrecht 5. v. Seuffert: System d. römisch. Privatrechts 6. Hellmann: Röm. Rechtsgesch. (einschl. d. röm. Zivilproz.) und System d. röm. Privatrechts, Montag bis Freitag v. 11—1 U. Dyloff: Deutsch. u. bayer. Verw.-Recht 6. Wenger: a) B.G.B.: Allgemein. Teil 4; b) Grundbuchrecht 1. Grueber: B.G.B.: Allgem. Teil u. Recht d. Schuldverhältnisse 6 u. einm. v. 5—7 U. Neumeyer Karl: Internationales Privatrecht, einmal v. 11—12, zweim. v. 6 bis 7 U. Köhler: Deutsch. Strafrecht 6. Frh. v. Schwerin: Grundzüge des deutsch. Privatrechts 4. Rothenbücher: Bayer. Staatsrecht 5.</p>	<p>Endres: S. v. 9—10 U. v. Mayr G.: System d. gesamt. Sozialpolitik 5. Ramann: a) Bodenkunde s. v. 10 bis 11 U.; b) kl. bodenkundl. Praktikum, einmal v. 11 b. 1 U. (Amalienstr. 67). Frh. v. Tubeuf: a) Anatomie u. Physiolog. der Pflanzen, je zweimal v. 11—12 u. v. 5—6 U.; b) s. v. 9—10 U. (Amalienstr. 67). Schüpfer: S. v. 10—11 U. Bonn: Ausw. Wirtschaftspolitik I. T. 2. Vogelstein: Entstehung und Organism. d. modernen Grossindustrie 2.</p>	<p>Eversbusch: Ophthalmolog. Klinik (klin. Demonstrat.) 4 (Augenklinik). Kraepelin: S. v. 10—11 U. v. Angerer: S. v. 9—10 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Tappeiner: a) Pharmakologie II, Tl. 4; b) s. v. 9 bis 10 U. (Pharmakol. Inst.). Rückert: a) Deskript. Anat. I. Tl. 9 (tägl. v. 11¹/₄ an); b) s. v. 8—9 U. (Anat.). Mollier: S. v. 8—9 U. Emmerich: S. v. 10—11 U. Klaussner: S. v. 10—11 U. May: S. v. 10—11 U. Amann: Propädeut.-gynäkol. Klinik 4 (II. gynäk. Klinik). Heine: Arbeiten in der Ohrenklinik, tägl. v. 11—1 U. Richter: S. v. 8—9 U. Herzog: Chirurg. u. orthopäd. Klinik im Kinderspital 2. Gudden: Psychiatrische Poliklinik 1. Kerschensteiner: Über Kurpfuscherei und nicht schulmässige Medizin I. Tl. 1 (Med.-klin. Inst.) Alzheimer: S. v. 8—9 U. Seemann: Medizin. Physik 2 (Physiol. Inst.). Scheibe: Otoskopisch. Kurs, einmal v. 11—1 U. (Med.-klin. Inst.). Hörmann: Gynäkol. Untersuchungskurs und Propädeutik 4 (Frauenklinik). Mgro: Klinische Visite mit Übungen a. Krankenbette 1 (Univ.-Kinderklinik). Freytag: S. v. 9—10 U. Hahn: Anatomie d. symp. u. d. periph. Nervensystems 1 (Anatomie).</p>	<p>Paul: a) Deutsche Grammat. 4; b) mittelhochd. Übn. 1; c) altneuhochd. Übungen 1. v. Riezler: Älteste Geschichte Bayerns 4. v. Heigel: Kritische Übungen im histor. Seminar, einmal v. 11—12¹/₂ U. v. Pöhlmann: Griech. Quellenkunde 4. Streitberg: a) Latein. Grammatik 4; b) die homer. Sprache 2. Frh. v. Bissing: Temp. u. Gräber d. alten Ägypter 2 (Georgenstrasse 12). Riehl: a) Geschichte der bild. Künste im Zeitalter d. Renaiss. 4; b) bayer. Kunstgeschichte 1. Sandberger: Musikwissenschaftl. Übg., einmal v. 11¹/₂—1 U. Heisenberg: a) Griechische Paläograph. II, einmal v. 11 bis 1 U.; b) Übungen d. Seminars f. mittel- u. neugriech. Philologie, einmal von 11—1 U. Voll: Kunstgeschichtliche Übungen, einmal v. 11—1 U. Cornelius: Ev. Logik und Erkenntnistheorie 4. Sieper: a) Shakespeares Leben u. Werke 4; b) Einführung i. d. Stud. d. neueren Philologie 2. Simon: Übungen im Anschluss an Dandin's Dasakumārācarita, einmal von 11—1 U. Drerup: Griechischer Elementarkurs für Anfänger 4, zweimal v. 11—1 U. Schneider: Gesch. d. Pädagogik 2. Hellmann: Einführg. in das historische Studium 4.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: S. v. 8—9 U. Röntgen: S. v. 8—9 U. Lindemann: S. v. 10 bis 11 U. v. Hertwig: a) Zoolog. Kursus, einmal v. 11—1 U. u. einmal v. 2—4 U., b) s. v. 8—9 U. (Ak.). v. Seeliger: Mechanik des Himmels I. 4 (Univ.). v. Goebel: S. a) u. b) v. 8—9 U. Voss: Theorie der Different.-Gleich. 4. Ranke: S. v. 9—10 U. Pringsheim: Different.-Rechnung 5. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul: a) u. b) S. v. 8—9 U.; c) organ. Chemie m. bes. Berücks. ihrer Anwendg. viermal v. punktl. 11¹/₂—12¹/₂ U.; d) pharmazeut.-chem. Präparatenkunde, einm. v. 11¹/₂—12¹/₂ u. einmal v. 5¹/₂ bis 6¹/₂ U. (Karlst. 29). v. Drygalski: S. v. 10—11 U. Sommerfeld: a) S. v. 8—9 U.; b) analyt. Mechanik 4. Graetz: S. b) v. 10 bis 11 U. Hofmann: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) S. v. 9—10 U. Piloty: a) S. b) v. 8 bis 9 U. Weinschenk: a) S. v. 8—9 U.; b) s. von 10—11 U.; c) allg. u. spez. Petrogr. 4 (Ak.). Dimroth: S. v. 8 bis 9 U. b). Dofflein: S. v. 8—9 U. Maas: a) S. v. 8—9 U.; b) Kurs der vergl. Entwicklungsgesch. m. Demonstr., einm. v. 11—1 U. u. einm. v. 3—4 U. (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11-12 v.					<p>Burger: Übungen B, einm. v. 11-12^{1/2} U. Meyer: Geschichte d. ant. u. mittelalterl. Philosophie 4. Schmitz: Allg. Musikgeschichte 4.</p>	<p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Frhr. Stromer von Reichenbach: Paläontologie der Evertebraten 2. (Ak.). Broili: S. v. 8-9 U. Birkner: S. v. 9 bis 10 U. Goldschmidt: a) S. v. 8-9 U.; b) zoolog. Kurs, zweimal von 11-1 U. (Ak.). Wieland: S. v. 8-9 U. Koch: a) Experimentalphys., I u. II. T. 5; b) S. v. 8-9 U. Wagner: a) Math. Ergänzungen z. Vorl. über Exp.-Phys. 1; b) s. v. 8-9 U. (Phys. Inst.).</p>
12-1 M.		<p>Hellmann: S. v. 11-12 U. Dyroff: Allgem. Staatsrecht mit allgem. Soziallehre d. Staates u. Politik, viermal v. 12⁰⁰ bis 12⁰⁰ U. Neumeyer: Das Eherecht der Staaten Europas 1. Köhler: a) Grundzüge d. Gefgs.-Wissenschaft 1; b) Einführg. in d. kriminalpolit. Hauptprobleme 1; c) der Vor-entw. ein. deutschen Strafbuches 2. Rothenbücher: Jurist. Seminar 1.</p>	<p>Lotz: Finanzwissenschaft 5 mal v. 12⁰⁰ bis 12⁰⁰. v. Mayr G: a) Statistik, insbes. Moralstatistik 4; b) Encyclopädie der Staatswissenschaften 1. Ramann: S. v. 11-12 U.</p>	<p>v. Gruber: Bakteriologie u. Hygiene, I. T. 5 (Hygien. Inst.). v. Tappeiner: S. v. 9-10 U. Rückert: S. v. 11-12 U. Mollier: S. v. 8-9 U. Borst: Pathol.-anatomisch. Demonstr.-Kurs, einmal v. 12-1 u. einmal v. 2-3 U. Klaussner: Chirurg. Propädeutik 3 (R.). May: Poliklin. Krankenvertretungen 4 (R.). Heine: a) Klinik d. Erkrankg. d. Ohres, zweimal v. 12 bis 1^{1/2} U.; b) Ohrenspiegelkurs 2; c) s. v. 11-12 U. Kopp: Kurs d. Haut- u. Geschlechtskrankh. 2 (R.). Schloesser: Die Untersuchungsmethod. d. Auges etc., zweimal v. 12-1 u. zweimal v. 6-7 U. (Herzog Wilhelmstr. 19). Klein: Die Gynäkologie des prakt. Arztes 2 (R.). Weinland: Physiol. Chemie, I. T. 2 (Physiol. Inst.). Roessle: Pathol.-anat. Demonstrationskurs, einmal v. 12-1 U. u. einmal v. 2-3 U. (Pathol. Inst.). Gebels: Kurs der chirurg. Diagnostik und Therapie mit prakt. Übgn. 4 (Chir. Klinik). Scheibe: S. v. 11-12 U. Hörmann: Geburtsh. Semin. 2 (Frauenklinik). Oberndorfer: Ausgew. Kapitel a. d. allgem. pathol. Anatomie 2 (Pathol. Inst.). Herzog H.: Ohrenspiegelkurs 2 (R.). Freytag: S. v. 9-10 U.</p>	<p>v. Heigel: S. v. 11 bis 12 U. Schick: a) Hist. Grammat. d. engl. Sprache, III T. 4; b) Alt- u. mittellengl. Übgen, I. Kurs 2. Streitberg: Im Seminar: Grammatische Übungen 1. Frh. v. Bissing: Die Literatur der alten Ägypter 2 (Georgenstrasse 12). Sandberger: S. v. 11 bis 12 U. Heisenberg: S. a) u. b) v. 11-12 U. Voll: S. v. 11-12 U. Simon: S. v. 11-12 U. Drerup: a) Die Geschichtsschreibg. d. Griechen etc. 4; b) s. v. 11-12 U. Otto: a) Ovids Leben und Werke 2; b) Mysterien u. Mystik im alten Griechenland 2. Burger: Systematik d. Kunstwissensch. 5. Geiger: Platos Philosophie 1. Jacobsohn: a) Vergl. Formenlehre d. Indogermanischen 2; b) gotische Grammatik m. Lektüre 2. Joachimsen: Die kirchenpol. Kämpfe d. Mittelalters 3. Strich: Die Beziehgn. von Dichtkunst u. Philosophie in der deutsch. Literatur s. Herder 2; b) Franz Grillparzer 1.</p>	<p>v. Groth: Mineralogie, I. Tl. 5 (Ak.). v. Hertwig: a) S. v. 11-12 U.; b) s. v. 8-9 U. Pringsheim: Best. Integrale u. Fouriersche Reihen 4. Paul Th.: S. v. 11 bis 12 U., c) u. d). Brunn: Neueste Entwickl. d. Analysesitus, 2. Hofmann: S. v. 9 bis 10 U. Piloty: Biochemie: 3 (Arcisstr. 1). Dofle: a) Lebensweise u. Anpassung. d. Tiere 3; b) s. v. 8-9 U. (Ak.). Maas: a) S. v. 8-9 U.; b) s. v. 11-12 U. Dieckmann: Organ. Reaktionen 1 (Arcisstr. 1). Goldschmidt: a) S. v. 8-9 U.; b) s. v. 11 bis 12 U.; c) die zellulären Grundlagen d. Vererbungslehre (Ak.). Wieland: Neuere org. Arb. etc. 2 (Arcisstrasse 1).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
1—2 N.				Heine: S. v. 12—1 U.		v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U. Dofflein: S. v. 8—9 U. Maas: S. v. 8—9 U. Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U.
2—3 N.	<p>Goettsberger: Syrische Elementargrammat. 2.</p> <p>Weigl: Homil.-katech. Semin.; a) Unterkurs 1 (Georganium).</p> <p>Königer: a) Relig. u. Kirche i. Zeitalter der Aufklärung u. Revolution 1; b) kirchengeschichtl. Methodenlehre u. Quellenkunde 1; c) Übungen hiezu 1.</p> <p>Eggersdorfer: a) Geschichte der Pädagogik 2; b) Grundzüge der allg. Pädagogik 1; c) spez. Volksschuldidaktik 1.</p>	<p>Loewenfeld: B.G.B.: Allgem. Teil 4.</p> <p>Kress: Prakt. u. exeg. Übn. im röm. Zivilrecht, f. Anfänger mit schriftl. Arb. 1.</p> <p>Dörr: Einführung in das deutsche Kolonialrecht 1.</p>	<p>Pauly: Übn. i. Bestimmen, Zergliedern und Präpar. von Insekten, einmal v. 2 bis 4 U. (Amalienstr. 67).</p>	<p>Eversbusch: Arbeiten i. den wissenschaftl. Laboratorien der Augenklinik, täglich (m. Ausn. Samst.) v. 2—6 U.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: a) Hyg. Prakt., zweim. v. 2—4 U., b) s. v. 8—9 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Borst: a) Kurs der pathol. Histologie, vierm. v. 2 bis 4 U.; b) s. v. 12—1 U. (pathol. Inst.).</p> <p>Frank: Physiol. Prakt. viermal v. 2—4 U. (Alte Anat.).</p> <p>Emmerich: Bakteriolog. Kurs f. Chem., zweim. v. 2—4 U. (Hygien. Inst.).</p> <p>Posselt: Syphilido-dermatolog. Klinik 2.</p> <p>Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde, tägl. von 2—4 U. (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Richter: S. v. 8—9 U.</p> <p>Weinland: Physiol. Prakt., viermal v. 2—4 U. (Alte Anatomie).</p> <p>Roessle: a) S. v. 12—1 U.; b) Kurs d. pathol. Histologie, viermal v. 2—4 U.; c) Kurs d. patholog.-hist. Technik, einmal v. 2—4 U. (Pathol. Inst.).</p> <p>Lindemann: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med. klin. Inst.).</p> <p>Kattwinkel: Spez. Arbeiten auf d. Gebiete d. Nervensystems, zweimal v. 2 bis 4 U. (Med. klin. Inst.).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Ziegenspeck: a) Kurs geburtshilflich. Operationen, zweim. v. 2—4 U.; b) Kurs gynäk. Diagn. u. Therapie, zweimal v. 2—4 U. (Pettenkofferstr. 10).</p> <p>Seemann: Phys. Prakt., viermal v. 2—4 U. (Alte Anat.).</p> <p>Grashey: Verbandkurs etc. 2 (Chirurg. Klinik).</p> <p>Brasch: Klinische Visite, m. Übn. a. Krankenbette, zweimal v. 1/2 3—4 U. (I. med. Klinik).</p> <p>Freytag: S. v. 9—10 U.</p> <p>Neubauer: Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med. klin. Inst.).</p>	<p>Wolters: Archäolog. Seminar, einmal v. 1/2 3—4 U. (Museum f. Abgüsse).</p> <p>Lindl: Hebräische Grammatik 2.</p> <p>Burger: a) Führungen durch Schackgalerie u. Neue Pinakothek 1; b) Übungen: Betrachtung moderner Gemälde u. Skulpturen, einmal v. 2 bis 3 1/2 U. (in den Kunstaustellungen).</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Hertwig: a) S. v. 11—12 U. b) s. v. 8—9 U.</p> <p>Rotthpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. a) u. b) v. 8—9 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Hofmann: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Prakt. für Gasanalyse, einmal v. 2—6 U.</p> <p>Pauly: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: Antg. z. Gebr. d. Polarisationmikroskops, einmal v. 2 1/2 bis 4 1/2 U. (Ak.).</p> <p>Dimroth: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Dofflein: S. v. 8—9 U.</p> <p>Maas: S. v. 8—9 U.</p> <p>Dleckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broffi: S. v. 8—9 U.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 8—9 U. u. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Wieland: S. v. 8—9 U.</p> <p>Prandtl: Erläuterung zum anorgan.-chem. Praktikum 2 (Karlstrasse 29).</p> <p>Heiduschka: a) Ausmittelung v. Giften 2; b) chem. Wertbestimmung v. Drogen etc. 1 (Karlstrasse 29).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4 N.	<p>Seitz: Apologetik (Die Kirche) 4.</p> <p>Weigl: a) S. v. 9 bis 10 U.; b) homilet.-katech. Sem.; c) Oberkurs 1 (Georgianum).</p> <p>Espenberger: Apologetik, einmal v. 3-5 U., einmal v. 10 bis 12 U.</p> <p>Scharnagl: Bayer. Kirchenstiftungs-u. Pfründerecht 2.</p> <p>Eggersdorfer: Pädagog. Praktikum, einm. v. 3-5 U. (Amalienchule).</p>	<p>v. Birkmeyer: a) Konversatorium über d. allgem. Teil des Strafrechts m. schriftlichen Arbeiten, einm. v. 3-5 U.; b) Konversator. über das Strafprozessrecht mit schriftl. Arbeit, einm. v. 3-5 U.</p> <p>Kress: Die Grundzüge der freiw. Gerichtsbarkeit 1.</p> <p>Dörr: a) Deutsch. Gerichtsverfassungsrecht (einschl. Konsular- und Kolonialgerichtsverfassg. 2; b) Strafrechts- u. Strafprozesspraktik. (ev. m. schriftl. Arbeit.), einm. v. 3-5 U.</p>	<p>Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5.</p> <p>Pauly: S. v. 2 bis 3 U.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 2-3 U.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9-10 U.</p> <p>v. Gruber: S. a) v. 2-3 U.; b) v. 8-9 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9-10 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8-9 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8-9 U.</p> <p>Borst: S. a) v. 2-3 U.</p> <p>Frank: S. v. 2-3 U.</p> <p>Emmerich: S. v. 2-3 U.</p> <p>Posselt: Venerische Krankheiten 2.</p> <p>Seitz K.: a) Pädiatr. Poliklinik 4 (R.); b) Kurs d. Diagnostik d. Kinderkrankheiten, einmal v. 3-5 U.</p> <p>Pfaundler: Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankheit. 5 (v. Haunersches Kinderspital).</p> <p>Walkhoff: S. v. 2-3 U.</p> <p>Richter: S. v. 8-9 U.</p> <p>Weinland: S. v. 2-3 U.</p> <p>Roessle: S. b) u. c) v. 2 bis 3 U.</p> <p>Lindemann: S. v. 2-3 U.</p> <p>Kattwinkel: S. v. 2-3 U.</p> <p>Alzheimer: S. v. 8-9 U.</p> <p>Ziegenspeck: S. a) u. b) v. 2-3 U.</p> <p>Frh. v. Nothafft: Verhütg. d. Geschlechtskrankheiten 1 (Universität).</p> <p>Seemann: S. v. 2-3 U.</p> <p>Baisch: Geburtshilf. Untersuchungskurs m. Touchierübungen 4 (Frauenklinik).</p> <p>Brasch: S. v. 2-3 U.</p> <p>Freytag: S. v. 9-10 U.</p> <p>Neubauer: S. v. 2-3 U.</p>	<p>Hommel: Seminar-Übungen, einmal v. 1/2 4-5 U.</p> <p>Wolters: S. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Doeberl: Äussere u. u. innere Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert 2.</p> <p>Voll: Die niederländ. Malerei im Zeitalter v. Rubens u. Rembrandt 2.</p> <p>Lommatzsch: a) Topographie d. Stadt Rom im Altertum 2; b) cursorische Lektüre 1.</p> <p>Simonsfeld: a) Lat. Paläographie und Handschriftenkde., zweimal v. 3-4 u. einmal v. 3-5 U.; b) Geschichte Venedigs 2.</p> <p>Frhr. v. d. Pfordten: Richard Wagners Leben, Werke und Schriften 4.</p> <p>Lindl: Lekt. hist. Keilschrifttexte etc. 2.</p> <p>v. d. Leyen: Goethe 4, dreimal v. punktl. 3-4 U.</p> <p>Hellmann: Quellenkunde z. Geschichte Deutschlands im Mittelalter 2.</p> <p>Bitterauf: Geschichte Napoleons I. u. sein. Zeit 2.</p> <p>Hartmann: a) Einführung in d. ital. Sprache 2; b) ital. Konversationsübungen 1.</p> <p>Jordan: Lektüre und Interpretation vulgär-latein. Texte 2.</p> <p>Unger: Herder, Sturm u. Drang etc. 2.</p> <p>Burger: S. b) v. 2 bis 3 U.</p> <p>Kutscher: Rhetorik u. Vortragskunst 1.</p> <p>Kehrer: Die Kunst des Greco und Velasquez 1.</p> <p>Meyer Hans: Die Psychologie d. Gegenwart 1.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p>Lindemann: Analytische Geometrie der Ebene 4.</p> <p>v. Hertwig: a) S. v. 11-12 U.; b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Ranke: Anthropologie, I. T. 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. a) u. b) v. 8-9 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Hofmann: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) s. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Pauly: S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p>Weinschenk: S. v. 2 bis 3 U.</p> <p>Doehlemann: Übung zur darstell. Geometrie, einmal von 3-6 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 8-9 U. b).</p> <p>Doffein: S. v. 8-9 U.</p> <p>Maas: a) s. v. 8-9 U.; b) s. v. 11-12 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Frhr. Stromer von Reichenbach: Paläontologie u. Abstammungslehre 1 (Ak.).</p> <p>Brolli: a) S. v. 8-9 U. b) Geol. v. Bayern 1 (Ak.).</p> <p>Birkner: Der vorge-schichtl. Mensch etc. 1.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U. u. 11-12 U.</p> <p>Wieland: S. v. 8-9 U.</p> <p>Hartogs: Theorie d. Raumkurven und krummen Flächen 4.</p>
4-5 N.	<p>Bardenhewer: Die letzten Le-benstage Jesu 4.</p> <p>Weigl: Homil.-katech. Sem.: c) katech. Übungen 1 (Georgianum).</p>	<p>v. Birkmeyer: a) u. b) s. v. 3 bis 4 U.</p>	<p>Brentano: Ökonomisch. Politik 5.</p> <p>Schüpfer: a) Forsteinrichtg. 4; b) s. v. 8 bis 9 U. (Amalienstr. 67).</p>	<p>Eversbusch: S. v. 2-3 U.</p> <p>v. Angerer: a) Allg. Chirurg. 4; b) s. v. 9-10 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskultation (Theoret. Stunde) 1 (II. med. Klinik).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9-10 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8-9 U.</p>	<p>Breyman: a) Gesch. d. französischen. Lit. im Mittelalter 2; b) Grundzüge der allgem. Phonetik u. Aussprache d. Französisch. im 19. Jahrh. 2; c) Seminar, einmal v. 4-5 1/2 U.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. b) v. 8 bis 9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4-5 N.	<p>Espenberger: S. v. 3-4 U. Eggersdorfer: S. v. 3-4 U.</p>	<p>Harburger: a) Konversatorium üb. Strafprozessrecht 1; b) internationales Strafrecht (einschl. d. Verfahrens) 1. Dörr: S. v. 3-4 U.</p>	<p>Wasserrab: Einfübrg. in d. Nationalökonomie 1. Pauly: Über die Darwin-Lamarck'sche Theorie, I. Teil 1 (Alte Akad.).</p>	<p>Dieudonné: Tropenhygiene und Tropenkrankheiten 1 (Hyg. Inst.). Seitz K.: a) Ausgew. Kapitel der Kinderheilkunde 1; b) s. v. 3-4 U. Rieder: a) Kurs d. Elektrodiagnostik und Elektrophysikal. Therapie 1; b) physikal. Therapie 1. Richter: a) Gerichtl. Mediz. 4; b) s. v. 8-9 U. (Schillerstrasse 25). Klein: Prakt. Übungen 3 (R.). Alzheimer: S. v. 8-9 U. Trumpp: a) Intubation und Tracheotomie 1 (Pätholog. Inst.); b) Säuglingspflege 1 (v. Hauner'sches Kinderspital). Ibrahim: Behandlg. kranker Kinder, einmal v. 1/2 bis 6 U. (Gisela-Kinderspital, Schwabing). Moro: Prakt. Demonstrationenkurs d. Kinderkrankheiten 1 (v. Hauner'sches Kinderspital). Freitag: S. v. 9-10 U.</p>	<p>Grauert: Geschichte d. deutsch. Kaiserzeit d. Mittelalters etc. 4. Lipps: Logik u. Erkenntnislehre 4. Hommel: S. v. 3-4 U. Muncker: a) Gesch. d. deutsch. Literat. im Zeitalter d. Romantik 4; b) Die Entstehg. des mod. Dramas 1. Rehm: Griechische Staatsaltertümer 4. Simonsfeld: S. v. 3 bis 4 U. Simon: Sanskrit-Grammatik, I. Tl. 4. Kroyer: a) Gesch. d. musikal. Kunstlieds im 19. Jahrh. 4; b) stillkrit. Übungen, einmal v. 4-6 U. v. Aster: Geschichte d. neueren Philos. etc. 4. Herbig: Einfübrg. in d. etrusk. Sprach-u. Altertumskunde 2.</p>	<p>v. Hertwig: a) Zoologie 5; b) s. v. 8 bis 9 U. (Ak.). Rothenpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. a) u. b) v. 8-9 U. Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. Hofmann: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) s. v. 2 bis 3 U. Pauly: S. b) v. 8 bis 9 U. Weinschenk: S. v. 2 bis 3 U. Doehleemann: a) S. v. 3-4 U.; b) Liniengeometrie in synth. anal. Behandlg. 4. Dimroth: S. v. 8-9 U. b). Dofflein: S. v. 8-9 U. Maas: S. v. 8-9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Broili: S. v. 8-9 U. Birkner: Der Mensch u. d. Erde 4 (Ak.). Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U. Wieland: S. v. 8-9 U. Donle: Einführung in die elektromagnet. Theorie d. Lichtes, einmal von 4-6 U. (Phys. Inst.). Lau: Vektoranalysis 2. Schmauss: Allg. Meteorol. u. Klimatol. 4 (Forstl. Versuchsanstalt).</p>
5-6 N.	<p>Bardenhewer: Biblisch-exeget. Seminar, Neutestam. Abtlg. 1. Gietl: Kirchenrecht 5. Schermann: a) Patrologie, I. T. 2; b) christliche Archäologie, I. T. 2. Friedrich: a) Die Entstehung und Ausbildung des Dogmas 2; b) das „unterird. Rom“ i. seiner Bedeutung f. d. Dogmengeschichte 1; c) Entwicklung d. Mariologie 1. Adam: Jesus und Paulus 1.</p>	<p>Gareis: Versicherungsrecht, einmal v. 5³⁰-6³⁰ U. v. Seuffert: Übn. i. Zivilprozess u. bürg. Recht mit schriftl. Arbeiten, einm. v. 5-7 U. Frhr. v. Stengel: Rechtsencyklop. für Forstkandidaten 5. Hellmann: Übn. i. deutsch. bürg. Recht mit schriftl. Arbeiten f. Vorgerücktere, einmal v. 5-7 U.</p>	<p>Brentano: Staatswirtschaftliches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. Lotz: Staatswirtschaftl. Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. v. Mayer G.: Statistisches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. Frh. v. Tubeuf: S. v. 11 bis 12 U. Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 2-3 U. Kraepelin: Klinische Demonstr. für Vorgeschnitene, einmal v. 5-7 U. (Psychiatr. Klinik). v. Bauer: Spez. Pathologie u. Therapie des Zirkulationsapparates u. d. Blutes 2 (I. med. Kl.). v. Angerer: S. v. 9-10 U. v. Gruber: S. v. 8-9 U. v. Müller: Spez. Pathologie u. Therapie 2 (II. med. Kl.). v. Tappeiner: a) Übn. im Arzneidispensieren, zweimal v. 5-7 U.; b) s. v. 9-10 U. (Pharmakolog. Inst.). Döderlein: Geburtshilf. Operationslehre 4 (Frauenkl.). Mollner: S. v. 8-9 U. Stumpf: Theoretische Geburtshilfe 4. May: Spez. Pathologie und Therap. 2 (Med.-klin. Inst.). Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik, tägl. v. 5-7 U. (R.).</p>	<p>Breymann: S. c) v. 4 bis 5 U. v. Heigel: Allg. Geschichte d. neueren Zeit etc. 4. Lipps: Psychologie, I. allg. Teil 5. Hommel: Erklärung bilinguer Keilschrifttexte 2. Wolters: Geschichte der griech. Kunst, II. Teil 4. Sandberger: Ausgewählte Kap. a. d. Gesch. d. Oper und d. musik. Dramas 4. Simonsfeld: Chronologie d. Mittelalters u. d. Neuzeit 1. Borinski: a) Die deutsche Literatur i. ihren antik. Elem. 4; b) Goethes Faust 1. Kroyer: S. b) v. 4 bis 5 Uhr.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: a) Kristallograph. Praktikum, zweimal v. 5-7 U. (Ak.); b) s. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. b) v. 8 bis 9 U. v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: Allgem. Botanik 5 (Karlststrasse 29). Rothenpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. a) u. b) v. 8-9 U.; c) s. v. 11-12 U. d); d) Nahrungsmittelchemie, I. T., einm. v. 5^{1/2}-7 U. (Karlststrasse 29). Sommerfeld: a) S. v. 8-9 U.; b) Seminar, einmal v. 5-7 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5-6 N.		<p>Wenger: a) Übgn. im bürgerl. Recht f. Anfänger mit schriftl. Arbeiten, einm. v. 5-7 U.; b) Konversator über d. gesamte röm. Recht mit Pandekt. und schriftl. Arbeiten, einm. v. 5-7 U.; c) Papyrusübgn. im Seminar I.</p> <p>Grueber: a) S. v. 11-12 U.; b) Übgn. i. deutsch. Anf. m. schriftl. Arbeiten, einmal v. 5-7 U.; c) prakt. Übgn. im röm. Recht für Vorgerücktere m. schriftl. Arbeiten, einm. v. 5-7 U.; d) Erklärung v. Digestenstellen mit schriftlichen Arb. (z. sprachlichen Einführg. in die Quellenbest.), einmal v. 5-7 U.</p> <p>Köhler: Prakt. Übgn. im Strafrecht (m. schriftl. Arbeiten), einm. v. 5-7 U.</p> <p>Kitzinger: Übgn. i. Strafrecht (im jurist. Seminar), einmal v. 5-7 U.</p> <p>Frh. v. Schwerin: Übgn. i. bürgerl. Recht für Anf. m. schriftlichen Arbeiten, einm. v. 5-7 U.</p> <p>Rothenbücher: Öffentl.-rechtl. Übgn. (m. schriftl. Arbeiten), einm. v. 5-7 U.</p>	<p>Pauly: Zoologie d. Wirbeltiere f. Forstleute u. Naturwissenschaftler 4 (Amalienstr. 67).</p> <p>Sinzheimer: Theorie und Praxis d. gewerblich. Arbeiterfrage 4.</p> <p>Vogelstein: Nationalök. Übgn. f. Anfänger, einm. v. 5-7 U.</p>	<p>Richter: Einführung in die gerichtl. Medizin 1 (Schillerstr. 25).</p> <p>Hahn: Ausgew. Kap. aus d. Sozialhygiene 1.</p> <p>Gudden: Topogr. Anatomie des Gehirns 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p>Alzheimer: a) Übgn. in der Untersuchung v. Geisteskranken, einm. v. 5-7 U.; b) s. v. 8-9 U. (Psych. Klinik).</p> <p>Ibrahim: S. v. 4-5 U.</p> <p>Scheibe: Pathol. Anatomie d. Obres 1 (Med.-kl. Inst.).</p> <p>Heilner: Pathol. Physiologie II. 1 (Physiolog. Inst.).</p> <p>Hahn: Ausgew. Kap. a. d. allg. Anatomie 1 (Anat.).</p> <p>Isserlin: Klinische Experimentalpsycholog. 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Meder: S. v. 8-9 U.</p>	<p>Schneider: Zur Einführung i. d. Philosophie: Logik u. Erkenntnistheorie etc. 4.</p> <p>Burger: Kunst und Kulturprobleme der Gegenwart 1.</p> <p>Kutscher: Geschichte d. deutsch. Literatur des 19. Jahrh. 2.</p> <p>Kehrer: D. altchristl. Kunst 2.</p> <p>Petersen: Schillers Leben u. Werke 2.</p> <p>Meyer H.: Übgn. über d. nickomach. Ethik d. Aristoteles 1.</p> <p>Lekt. Simon: a) Franz. Grammatik u. Übersetzungen, einmal v. 5-7 U.; b) Interpretationsübungen, einmal v. 5-7 U.; c) franz. Literatur 2.</p> <p>Lekt. Wells: Prosaübungen, einmal v. 5-7 U.</p>	<p>Hofmann: a) S. v. 2 bis 3 U.; b) spez. unorg. Experimentalchemie, dreimal v. 5¹⁰-6¹⁰ U. (Arceistr. 1).</p> <p>Doehlemann: a) S. v. 3-4 U.; b) d. Imaginäre in der Geometrie 1.</p> <p>Doffeln: S. v. 8-9 U.</p> <p>Maas: S. v. 8-9 U.</p> <p>Broill: S. v. 8-9 U.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Donle: S. v. 4-5 U.</p> <p>Prandtl: S. v. 8-9 U.</p> <p>Laue: Besprechg. üb. die Anwendung der Thermodynamik auf chem. Fragen, einmal v. 5-7 U.</p> <p>Gossner: a) Chem. Theorien d. Mineralienbildung 1; b) kristallogr. Praktikum, zweimal v. 5 bis 7 U. (Ak.)</p>
6-7 N.		<p>Gareis: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>v. Seuffert: S. v. 5-6 U.</p> <p>Hellmann: a) Übgn. im röm. Privatrecht für Anf. 1; b) s. v. 5-6 U.</p> <p>Wenger: a) u. b) s. v. 5-6 U.</p> <p>Grueber: S. a) v. 11-12 U.; b), c) u. d) v. 5-6 U.</p>	<p>Brentano: S. v. 5-6 U.</p> <p>Lotz: S. v. 5-6 U.</p> <p>v. Mayr G.: S. v. 5-6 U.</p> <p>Sinzheimer: Übungen üb. d. industr. Entwicklg., einmal v. 6 bis 8 U.</p> <p>Vogelstein: S. v. 5-6 U.</p>	<p>Eversbusch: Augenspiegelkurs, einmal v. 6-8 U. (Augenklinik).</p> <p>Kraepelin: S. v. 5-6 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 5-6 U.</p> <p>Stumpf: Gerichtsärztl. Geburtshilfe 2.</p> <p>Klaussner: Ausg. Kap. aus d. spez. Chirurgie 2 (R.).</p> <p>Rieder: Kurs der röntgenolog. Diagnostik 2.</p> <p>Berten: Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3 (Zahnärztl. Inst.).</p>	<p>v. Riezler: Hist. Übgn. im histor. Seminar, einmal v. 6-7/8 U.</p> <p>Grauert: Kritische Übgn. i. hist. Sem., einm. v. 6^{1/4}-7^{1/4} U.</p> <p>Crusius: Oberkurs d. Semin., einm. zweistündig v. 6 U. an.</p> <p>v. Pöhlmann: Krit. Übgn. im Semin. f. alte Gesch., einmal v. 6-7^{1/2} U.</p>	<p>v. Groth: S. v. 5-6 U.</p> <p>Rothpletz: a) Die Entfaltung d. Tier- und Pflanzenreiches etc. 4; b) tektonisch. Geologie 1 (Ak.).</p> <p>Paul Th.: S. d) v. 11 bis 12 u. v. 5-6 U. c).</p> <p>Sommerfeld: S. v. 5-6 U.</p> <p>Hofmann: S. v. 5 bis 6 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
		<p>Neumeyer K.: S. v. 11—12 U. Köhler: S. v. 5 bis 6 U. Kitzinger: S. v. 5 bis 6 U. Frhr. v. Schwerin: S. v. 5—6 U. Dörr: Anleitung z. wissensch. Arb. auf d. Gesamtgebiet d. Strafrechts (im jurist. Sem.), einm. v. 6—8 U. Rothenbücher: S. v. 5—6 U.</p>		<p>Neumayer H.: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) laryngo.-rhinol. Kl. 2; c) laryngo-rhinosk. Kurs 2 (R.). Herzog: Verbandkurs 2 (R.). Schloesser: S. v. 12—1 U. Barlow: a) Störungen in d. Geschlechtsfunktion des Mannes 1; b) Syphilis 1 (Med.-klin. Inst.). Schmitt: a) Verbandkurs etc. 3 (Chirur. Klinik); b) Unfallheilkunde etc. 1 (Chirg. Klinik). v. Stubenrauch: Kursus d. Verbandslehre 2 (R.). Salzer: Augenspiegelkurs, einmal v. 6—8 U. (R.). Wanner: a) Ohrenspiegelkurs, einmal v. 6—8 U.; b) spezielle Pathologie u. Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (Med.-klin. Inst.). Kattwinkel: Neurolog. Demonstrat. u. Kl. d. Nervenkrankheiten 2 (Med.-klin. Inst.). Gebele: Moderne Wundbehandlung 1 (Chir. Klinik). Alzheimer: S. v. 5—6 U. Hecker: Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 1 (Universität). Frh. v. Notthafft: a) Kosmetik 1; b) Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten 1 (Med.-klin. Inst.). Specht: Einführungskurs zur experim. Psychologie, einmal von 6 1/2—8 U. (Psychol. Labor. d. Psych. Klin.). Oberndorfer: Pathol.-histol. Demonstrationsk. 2 (Path. Inst.). Grashey: a) Erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen. 1; b) Theorie u. Praxis d. Schmerzverhütung in der Chirurgie 1 (Chirurg. Klinik). Lohmann: Augenspiegelkurs, einmal v. 6—8 U. (Univ.-Augenklinik). Brasch: a) Spez. Therapie d. inneren Krankheiten 1; b) ausgew. Kap. aus der patholog. Physiologie 1 (I. med. Klinik). Neubauer: Allg. Pathologie innerer Krankheiten 1 (Med.-klin. Inst.). Plaut: Gerichtl.-psych. Praktikum, einmal v. 6—8 U. (Psych. Klinik). Schneider: Schulhygiene f. Mediziner und Lehramtskand. 2 (Hyg. Inst.).</p>	<p>Wolters: Die Meisterwerke d. ant. Kunst in histor. Reihenfolge 2. Vollmer: Seminar (Unterkurs), einm. v. 6—8 U. Rehm: Seminar: einmal v. 6—8 U. Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 6—7 1/2 U. Borinski: Entwicklg. d. Kunsttheorie etc. 2. von der Leyen: a) Mittelhochdeutsch: Übungen, einmal v. 6—8 U.; b) Die Herkunft, d. Verbreitg. u. d. Bekämpfg. d. Schundliteratur 1. Hell: Die arabische Wissensch. d. Mittelalters in ihrem Verhältnis z. Abendlande 2. Hellmann: Übungen für Anfänger, einm. v. 6—7 1/2 U. Bitterauf: Histor. Übungen, einmal v. 6—7 1/2 U. Otto: a) Philol. Proseminar 1; b) lat. Elementarkurs für Anfänger, zweimal v. 6—8 U. Burger: Kunstwissenschaftl. Praktikum, zweim. v. 6—7 3/4 U. Kutscher: a) Grundsätze d. literarisch. Kritik, 2; b) Übn. z. Dramaturgie etc., einmal v. 6—8 U.; c) Geschichte der Bühne etc., einmal v. 6—8 U. Lekt. Simon: a) u. b) s. v. 5—6 U.; c) prakt. Übungen 2. Lektor Wells: S. v. 5—6 U.</p>	<p>Goldschmidt: a) Grundzüge d. vergl. Zellen- u. Gewebelehre 2; b) Fortpflanzg. u. Vererb. 2 (Ak.). Lau: S. v. 5—6 U. Gosner: S. v. 5—6 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6-7 N.				v. Malaisé: Klin. Demonstrationen Nervenkrank. 2 (Med.-klin. Inst.). Isserlin: Psychotherapie etc. 1 (Psych. Klinik). Meder: S. v. 9-10 U.		
7-8 N.		Dörr: S. v. 6-7 U.	Sinzheimer: S. v. 6-7 U.	Eversbusch: S. v. 6-7 U. Salzer: S. v. 6-7 U. Wanner: S. a) v. 6-7 U. Specht: S. v. 6-7 U. Lohmann: S. v. 6-7 U. Plaut: S. v. 6-7 U.	v. Riezler: S. v. 6 bis 7 U. Grauert: S. v. 6-7 U. Crusius: S. v. 6-7 U. v. Pöhlmann: S. v. 6-7 U. Vollmer: S. v. 6-7 U. Rehm: S. v. 6-7 U. Simonsfeld: S. v. 6 bis 7 U. von der Leyen: S. a) v. 6-7 U. Hellmann: S. v. 6 bis 7 U. Bitterauf: S. v. 6 bis 7 U. Otto: S. b) v. 6-7 U. Rosenlehner: S. v. 6-7 U. Wilhelm: Altnordisch. Lektüre 1. Burger: S. v. 6-7 U. Kutscher: S. b) u. c) v. 6-7 U.	

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Walter Muth	Kapitalismus, Sozialismus und Christentum 1. a) Die Lehre von den hl. Sakramenten; b) ev. Eschatologie mit besonderer Rücksicht auf moderne Kontroversen 4.
Juristische Fakultät.	
Grueber Neumeyer Frhr. v. Schwerin	Konversatorium über bürgerliches Recht. Übungen über internationales Privatrecht 1. a) Einführung in die nordgermanische Rechtsgeschichte 2; b) Juristisches Seminar 1.
Staatwirtschaftliche Fakultät.	
Endres Ramann Freih. v. Tuheuf Graf zu Leiningen- Westerburg Leonhard de Waha	Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik. Bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtätlich. Leitung wissenschaftlicher Arbeiten. a) Kultur und Bebauung des Bodens 1; b) neuere Bestrebungen auf dem Gesamtgebiete der Bodenkultur 1. Geschichte des Welthandels 2. Grundzüge der Entwicklung der sozialistischen Anschauungen im 19. Jahrhundert 2.
Medizinische Fakultät.	
Kraepelin v. Bauer v. Müller Döderlein Rückert Mollier Borst Frank Lange Messerer Seydel Berten Amann H. Neumayer Heine Richter Kopp Schloesser Hahn Sittmann Jodlbauer Fessler v. Sicherer Krummacher Salzer L. Neumayer Wanner Kerschensteiner Passet Schönwerth Luxenburger Specht Uffenheimer	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vorgerücktere. Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik. Arbeiten in der Frauenklinik. Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich. a) Mikroskopisch-anatomische Übungen 6; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2. Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich. a) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, täglich; b) Bedeutung der physikalischen Chemie für die Biologie 1. a) Orthopädische Poliklinik, täglich; b) orthopädische Klinik 2. Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze 1. Kriegschirurgie 1. Ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde 1. Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich. Broncho-ösophagoskopischer Kurs 1. a) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden 2; b) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, täglich. Gerichtlich-medizinische Sezierung 2. Dermatologische Poliklinik (pro Reisingeriano). Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilstalt, täglich. Impfkurs 2. Interne Unfallsfolgen und ihre Begutachtung 1. Über neuere Arzneimittel 1. Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs etc. 2. Ausgewählte Kapitel aus der Zahnheilkunde 2. Die Lehre vom Sehen 1. Pathologie des Auges I. Teil 1. a) Bau und Leben der Zelle 1; b) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; c) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs 4; d) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2. Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres 2. a) Über Krankenernährung 1; b) ärztliche Ethik, Standesehre und Standesinteressen 1; c) die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten etc. 1. Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren 2. Magen-Darm-Chirurgie mit Übungen am Hundedarm 1; b) Nachbehandlung chirurgischer Operationen 1. Chirurgische Demonstrationen für Studierende der Zahnheilkunde 2. Psychopathologische Übungen in Anlehnung an Bergsons Materie und Gedächtnis 1½. a) Praktischer Kursus der Säuglingskrankheiten etc. 2; b) soziale Jugendfürsorge mit Besichtigung der einschlägigen Institutionen 1; c) Physiologie des Magendarmkanales des Säuglings und älteren Kindes 1.

Dozenten	Vorlesungen
Grashey	Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden etc. 3.
Herzog	a) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans 2; b) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes 2.
v. Baeyer	a) Praktische Übungen aus der Orthopädie 1; b) Kurs der allgemeinen Massage und Heilgymnastik 1; c) orthopädische Poliklinik täglich.
Freitag	a) Augenheilkunde mit Demonstrationen und Krankenvorstellungen 2; b) Augenspiegelkurs 2, c) das menschliche Auge in seinen Beziehungen zu den höheren Berufsarten 1.
Rüdin	Tatsachen, Probleme und Prophylaxe der Entartung 1.
Hasselwander	Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild 2.
Marcus	Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere mit Demonstrationen 2.
Schneider	Pathologie des Auges.
v. Malaisé	Topische Gehirn-Rückenmarksdiagnostik 1.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Kuhn	Seminar für arische Philologie.
Doeberl	Historische Übungen 1.
Cornelius	Philosophische Übungen 1.
Borinski	Übungen zur Methode der literarischen Kritik 1.
Dyroff	a) Einführung in das Altägyptische 2; b) Erklärung altägyptischer und koptischer Texte für Vorgeschr. 2; c) Übungen über altarabische Historiker 2.
Lindl	Türkische, event. armenische Grammatik 2.
Pfänder	a) Psychologische Übungen zur Willenspsychologie 1; b) erkenntnistheoretisches Colloquium 1.
Unger	Übungen zu Hebbels Werken 2.
Wilhelm	Mittelateinische Übungen 2.
Geiger	Übungen zur Wundt'schen Psychologie 2.
Fischer	Ästhetische Übungen 1 1/2.
Jacobsohn	Altslavische Texte 1.
Joachimsen	Übungen im Anschluss an die Vorlesung über die kirchenpolitischen Kämpfe des Mittelalters etc. 1 1/2.
Petersen	Übungen über Theorie und Technik des modernen Dramas 2.

II. Sektion.

v. Baeyer	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
v. Hertwig	Seminar für Vorgerücktere.
v. Seeliger	Astronomisches Colloquium.
v. Goebel	Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich.
Ranke	Kursus der medizinischen Physik.
Rothpletz	Geologisches Colloquium 2.
Graetz	Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich.
Hofmann	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Piloty	Elektrolytisches Praktikum.
Doflein	Zoologisches Seminar.
Maas	Zoologisches Seminar.
Grossmann	Anleitung zur Ausführung astronomischer Rechnungen etc. 3.
Birkner	Kursus der medizinischen Physik.
Goldschmidt	Zoologisches Seminar.
Hegi	a) Pflanzengeographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland 1; b) Kolonialbotanik und ausländische Medizinalpflanzen 1.